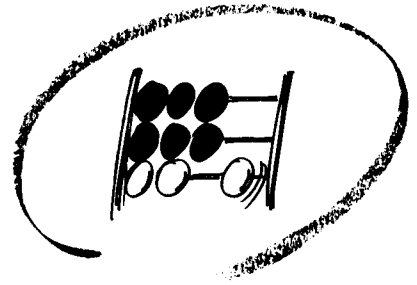


**50 Jahre Statistisches Bundesamt  
Ihr Partner für Information  
1950-2000**



Statistisches Bundesamt

# Rechtspflege



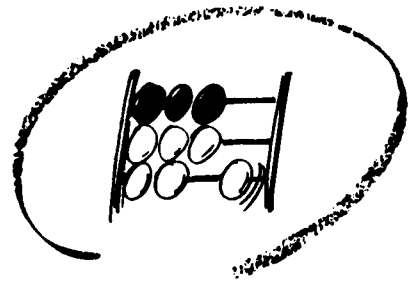
Fachserie **10**

Reihe 5

Bewährungshilfe

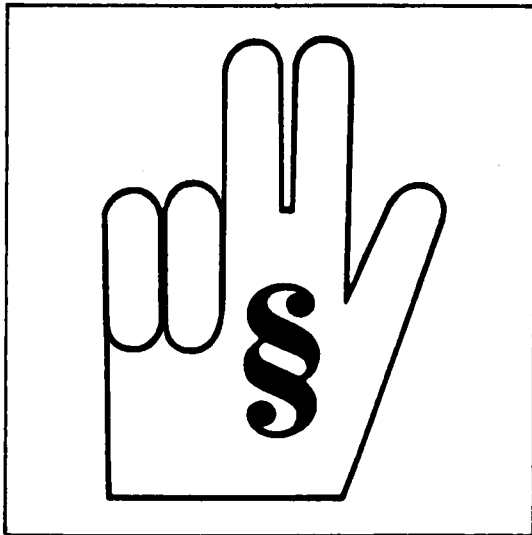
**1997**

— **METZLER  
POESCHEL** —



Statistisches Bundesamt

# Rechtspflege



Fachserie **10**

Reihe 5  
Bewährungshilfe

**1997**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

— **METZLER  
POESCHEL** —

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75 41 14 Fax: 06 11 / 75 39 63 oder E-Mail: [rechtspflegestatistik@statistik-bund.de](mailto:rechtspflegestatistik@statistik-bund.de)

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35  
internet: <http://www.s-f-g.com>  
E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juni 2000

Preis: DM 10,70 / EUR 5,47

Bestellnummer: 2100500-97700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: [info@statistik-bund.de](mailto:info@statistik-bund.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
Schaubild .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Bestehende Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach dem Grund der Unterstellung	
1.1 Bestehende Unterstellungen 1963 bis 1997 .....	7
1.2 Bestehende Unterstellungen am 31.12.1997 nach Ländern .....	8
2 Bestehende Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.1997 nach ausgewählten Straftaten .....	12
3 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach Beendigungsgründen	
3.1 Beendete Unterstellungen 1963 bis 1997 .....	13
3.2 Beendete Unterstellungen 1997 nach Ländern .....	14
4 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach Beendigungsgründen, Alter der Unterstellten und Staatsangehörigkeit .....	16
5 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach dem Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftaten .....	17
6 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach allgemeinem Strafrecht nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten .....	21
7 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach Jugendstrafrecht nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten .....	25
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte (außer den im Straftatenkatalog genannten) .....	29

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das **frühere Bundesgebiet**  
(Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990) **einschl. Berlin-Ost.**  
**Flächendeckende Angaben für die neuen Länder liegen nicht vor.**

## Abkürzungen

Abs.	= Absatz
i.V.m.	= in Verbindung mit
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
StGB	= Strafgesetzbuch

## Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt

## Vorbemerkung

Die Ergebnisse der seit 1963 bundeseinheitlich durchgeführten Bewährungshilfestatistik werden in diesem Heft für das Berichtsjahr 1997 vorgestellt.

Im Tabellenteil finden sich zunächst Nachweisungen über die am Jahresende bestehenden Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach dem Grund der Unterstellung sowie nach ausgewählten Straftaten. Es folgen Tabellen über die im jeweiligen Berichtsjahr beendeten Unterstellungen nach Beendigungsgründen sowie nach Art der Straftat und ausgewählten persönlichen Merkmalen der Unterstellten. Neben den ausführlichen Ergebnissen für das Berichtsjahr enthält diese Veröffentlichungsreihe auch Zeitreihen zur Entwicklung der am jeweiligen Jahresende bestehenden Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht bzw. der beendeten Unterstellungen seit 1963.

Bei den Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht handelt es sich um Fälle, bei denen den Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung zur Bewährung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt und gleichzeitig Unterstellung unter einen Bewährungshelfer bzw. eine Bewährungshelferin angeordnet worden ist. Erfasst werden außerdem die Unterstellungen, die aufgrund der Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe erfolgen. Dabei erstreckt sich die Bewährungshilfestatistik ausschließlich auf Unterstellungen unter hauptamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer.

Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungshilfe gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung, siehe hierzu Tabellengruppe 1).

In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind. Um die insbesondere bei Unterstellungen nach Jugendstrafrecht vermehrt aufgetretenen Fälle zu erfassen, in denen die Unterstellung durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurde, ist die Bewährungshilfestatistik ab dem Berichtsjahr 1992 entsprechend erweitert worden. Um eine Vergleichbarkeit der Bewährungs- bzw. Widerrufsquoten mit den Vorjahren zu gewährleisten, sind die durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendeten Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht in die Zeitreihendarstellung der Tabelle 3.1 aber nicht mit einbezogen.

Die Ergebnisdarstellungen zu den beendeten Unterstellungen nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der Straftat (Tabellen 4 bis 7) beschränken sich auf die Fälle, die nicht im Wege der Gnade angeordnet wurden. Die Zahl der im Wege der Gnade angeordneten Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht kann der Länderübersicht in Tabelle 3.2 entnommen werden.

Das Straftatenverzeichnis der Bewährungshilfestatistik stimmt weitgehend mit dem der Strafverfolgungsstatistik sowie der Strafvollzugsstatistik überein. Ein Vergleich unter diesen Statistiken ist somit gewährleistet.

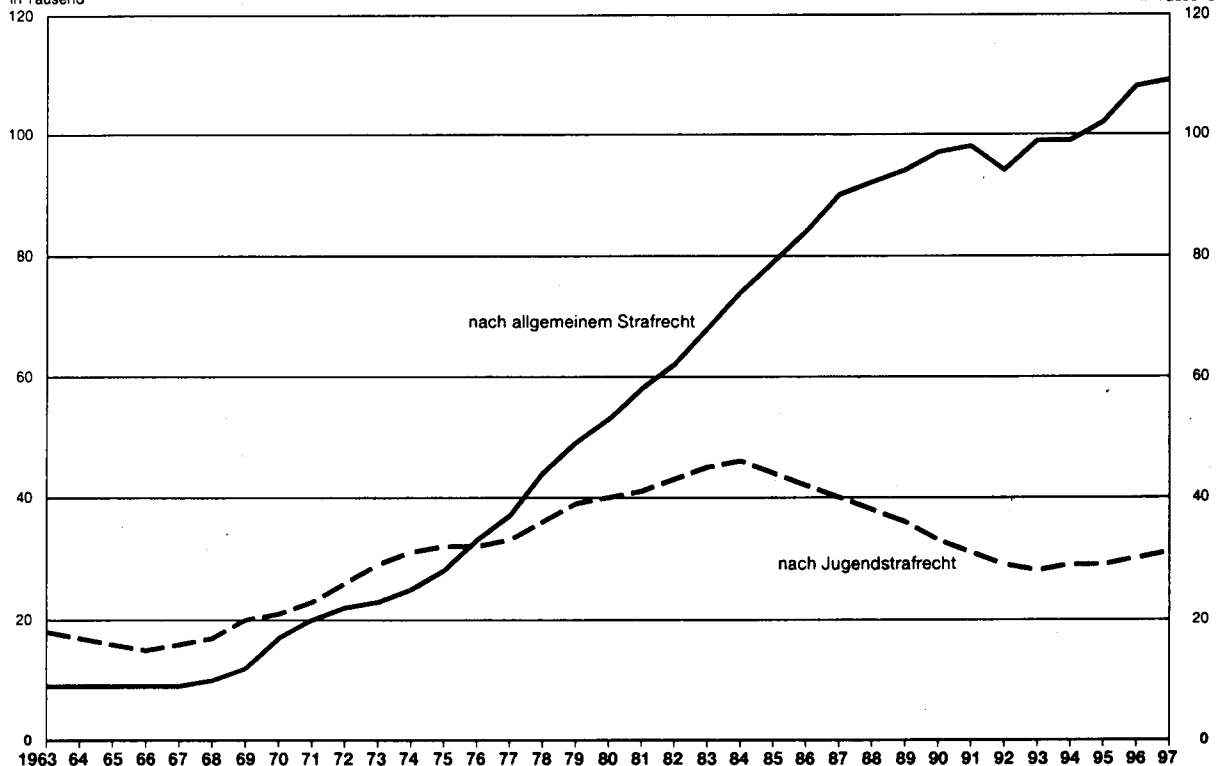
Ergebnisse der Bewährungshilfestatistik für die einzelnen Länder werden von den Statistischen Landesämtern unter der Kennziffer B VI 7 veröffentlicht.

Derzeit wird die Bewährungshilfestatistik in den neuen Ländern nicht flächendeckend durchgeführt. Zudem liegen aus Hamburg seit 1992 keine Ergebnisse vor. Die in der vorliegenden Veröffentlichung nachgewiesenen Gesamtergebnisse zur Bewährungshilfestatistik seit 1992 beziehen sich somit auf das frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin-Ost und ohne Hamburg.

# Zahl der Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht jeweils am 31. Dezember des Berichtsjahres<sup>1)</sup>

Zahl der Unterstellungen  
in Tausend

Zahl der Unterstellungen  
in Tausend



Statistisches Bundesamt 2000 - 06 - 0292

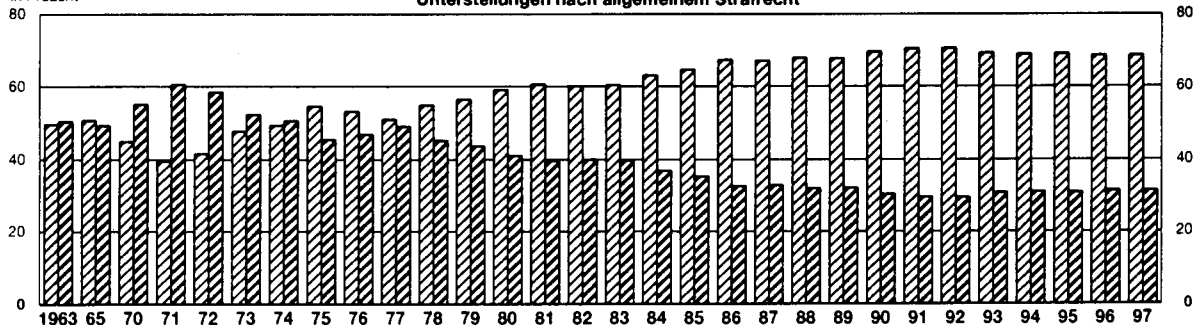
## Anteil der im Berichtsjahr beendeten Unterstellungen<sup>1)</sup>, und zwar abgeschlossen

durch Bewährung
 durch Widerruf wegen Nichtbewährung

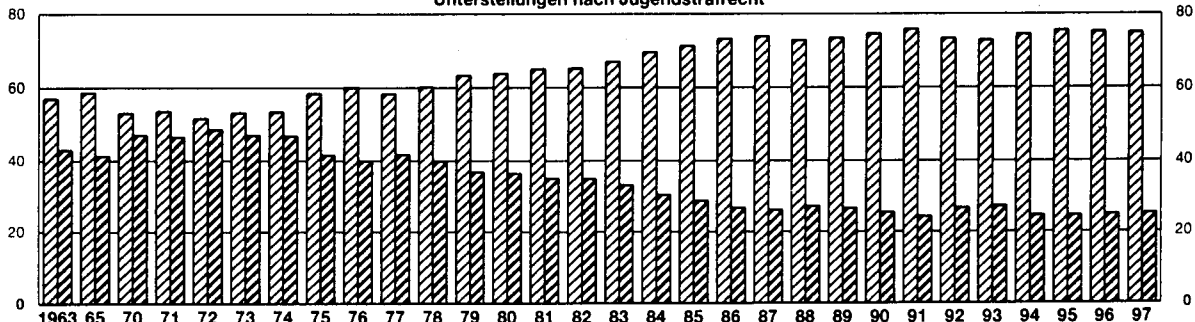
in Prozent

Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht

in Prozent



Unterstellungen nach Jugendstrafrecht<sup>2)</sup>



1) Früheres Bundesgebiet; seit 1992 einschl. Berlin-Ost und ohne Hamburg. - 2) Bei Nichtbewährung entweder Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG oder Widerruf der Unterstellung.

Statistisches Bundesamt 2000 - 06 - 0293



# 1 Bestehende Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach dem Grund der Unterstellung \*)

## 1.1 Bestehende Unterstellungen 1963 bis 1997 Früheres Bundesgebiet 1)

Jahr (Stichtag jeweils 31.12.)	Zahl der Unterstei- lungen insgesamt	Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht				Unterstellungen nach Jugendstrafrecht			
		zu- sammen	Strafau- setzung	aufgrund		zu- sammen	Strafau- setzung 2)	aufgrund	
				Aussetzung des Strafrestes				Aussetzung des Strafrestes 3)	
				Anzahl	%			Anzahl	%
Insgesamt									
1963	27 401	9 090	4 620	4 470	49,2	18 311	11 977	6 334	34,6
1965	26 149	9 424	4 276	5 148	54,6	16 725	10 831	5 894	35,2
1970	39 503	17 560	7 109	10 451	59,5	21 943	15 544	6 399	29,2
1975	61 532	28 932	15 002	13 930	48,1	32 600	24 395	8 205	25,2
1980	93 840	53 472	27 263	26 209	49,0	40 368	30 833	9 535	23,6
1985	124 868	79 962	43 906	36 056	45,1	44 906	33 511	11 395	25,4
1986	127 494	84 895	46 353	38 542	45,4	42 599	31 463	11 136	26,1
1987	131 020	90 446	49 906	40 540	44,8	40 574	29 931	10 643	26,2
1988	131 572	92 666	51 875	40 791	44,0	38 906	28 786	10 120	26,0
1989	130 767	94 502	53 430	41 072	43,5	36 265	26 768	9 497	26,2
1990	131 381	97 579	55 259	42 320	43,4	33 802	24 914	8 888	26,3
1991	130 750	98 912	56 247	42 665	43,1	31 838	23 580	8 258	25,9
Ohne Hamburg:									
1992	123 944	94 670	55 112	39 558	41,8	29 274	22 058	7 216	24,6
1993	128 061	99 112	59 205	39 907	40,3	28 949	22 314	6 635	22,9
1994	128 361	99 287	60 556	38 731	39,0	29 074	22 643	6 431	22,1
1995 4)	132 147	102 789	63 394	39 395	38,3	29 358	22 781	6 577	22,4
1996	138 675	108 200	66 991	41 209	38,1	30 475	23 899	6 576	21,6
1997	141 195	109 722	68 368	41 354	37,7	31 473	25 090	6 383	20,3
Männlich									
1963	25 566	8 056	3 864	4 192	52,0	17 510	11 317	6 193	35,4
1965	24 437	8 407	3 562	4 845	57,6	16 030	10 242	5 788	36,1
1970	37 600	16 349	6 341	10 008	61,2	21 251	14 952	6 299	29,6
1975	58 088	27 340	13 903	13 437	49,1	30 748	22 742	8 006	26,0
1980	86 295	48 930	24 290	24 640	50,4	37 365	28 248	9 117	24,4
1985	114 398	72 339	38 429	33 910	46,9	42 059	31 022	11 037	26,2
1986	116 784	76 779	40 452	36 327	47,3	40 005	29 262	10 743	26,9
1987	119 876	81 744	43 510	38 234	46,8	38 132	27 858	10 274	26,9
1988	120 260	83 671	45 178	38 493	46,0	36 589	26 792	9 797	26,8
1989	119 293	85 177	46 413	38 764	45,5	34 116	24 921	9 195	27,0
1990	119 612	87 802	48 002	39 800	45,3	31 810	23 229	8 581	27,0
1991	118 877	88 846	48 825	40 021	45,0	30 031	22 070	7 961	26,5
Ohne Hamburg:									
1992	112 344	84 783	47 779	37 004	43,6	27 561	20 597	6 964	25,3
1993	116 026	88 777	51 444	37 333	42,1	27 249	20 847	6 402	23,5
1994	116 207	88 896	52 656	36 240	40,8	27 311	21 118	6 193	22,7
1995 4)	119 751	92 110	55 174	36 936	40,1	27 641	21 308	6 333	22,9
1996	125 530	96 810	58 302	38 508	39,8	28 720	22 382	6 338	22,1
1997	127 659	98 060	59 515	38 545	39,3	29 599	23 441	6 158	20,8
Weiblich									
1963	1 835	1 034	756	278	26,9	801	660	141	17,6
1965	1 712	1 017	714	303	29,8	695	589	106	15,3
1970	1 903	1 211	768	443	36,6	692	592	100	14,5
1975	3 444	1 592	1 099	493	31,0	1 852	1 653	199	10,7
1980	7 545	4 542	2 973	1 569	34,5	3 003	2 585	418	13,9
1985	10 470	7 623	5 477	2 146	28,2	2 847	2 489	358	12,6
1986	10 710	8 116	5 901	2 215	27,3	2 594	2 201	393	15,2
1987	11 144	8 702	6 396	2 306	26,5	2 442	2 073	369	15,1
1988	11 312	8 995	6 697	2 298	25,5	2 317	1 994	323	13,9
1989	11 474	9 325	7 017	2 308	24,8	2 149	1 847	302	14,1
1990	11 769	9 777	7 257	2 520	25,8	1 992	1 685	307	15,4
1991	11 873	10 066	7 422	2 644	26,3	1 807	1 510	297	16,4
Ohne Hamburg:									
1992	11 600	9 887	7 333	2 554	25,8	1 713	1 461	252	14,7
1993	12 035	10 335	7 761	2 574	24,9	1 700	1 467	233	13,7
1994	12 154	10 391	7 900	2 491	24,0	1 763	1 525	238	13,5
1995 4)	12 396	10 679	8 220	2 459	23,0	1 717	1 473	244	14,2
1996	13 145	11 390	8 689	2 701	23,7	1 755	1 517	238	13,6
1997	13 536	11 662	8 853	2 809	24,1	1 874	1 649	225	12,0

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden.

1) Seit 1992 einschl. Berlin-Ost. - 2) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe. - 3) Seit 1992 einschl. erneuter Anordnung nach § 24 Abs. 2 JGG. - 4) Ergebnisse für Niedersachsen aus 1994.



## 1 Bestehende Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht

## 1.2 Bestehende Unterstellungen

1.2.1

Land  (I = insgesamt, M = männlich, W = weiblich)		Unter- stellun- gen insge- samt	zu- sam- men	Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht aufgrund										
				Strafaussetzung		Aussetzung des Strafrestes bei						lebenslanger		
				nach § 56 StGB	im Wege der Gnade	zeitiger Freiheitsstrafe				davon Strafrest bei Entlassung		Freiheits- strafe		
						nach § 57		im Wege der Gnade	zu- sam- men	1 Jahr oder mehr		nach § 57a StGB	im Wege der Gnade	
						Abs. 1	Abs. 2			1 Jahr	1 Jahr oder mehr			
														StGB
Früheres Bundesgebiet														
einschl. Berlin-Ost .....	I	141 195	109 722	67 358	1 010	37 284	3 388	478	41 150	32 002	9 148	171	33	
(ohne Hamburg)	M	127 659	98 060	58 749	766	34 899	3 064	394	38 357	29 677	8 680	160	28	
	W	13 536	11 662	8 609	244	2 385	324	84	2 793	2 325	468	11	5	
Baden-Württemberg .....														
	I	21 609	16 151	10 603	124	4 845	498	56	5 399	4 142	1 257	22	3	
	M	19 450	14 327	9 207	96	4 507	451	44	5 002	3 815	1 187	20	2	
	W	2 159	1 824	1 396	28	338	47	12	397	327	70	2	1	
Bayern .....														
	I	18 092	12 764	7 524	60	4 561	564	26	5 151	3 852	1 299	27	2	
	M	16 333	11 388	6 423	30	4 366	523	18	4 907	3 668	1 239	26	2	
	W	1 759	1 376	1 101	30	195	41	8	244	184	60	1	-	
Berlin .....														
	I	6 845	5 189	3 185	135	1 636	122	102	1 860	1 347	513	6	3	
	M	6 231	4 654	2 822	99	1 528	109	87	1 724	1 252	472	6	3	
	W	614	535	363	36	108	13	15	136	95	41	-	-	
Bremen .....														
	I	2 261	1 937	1 180	15	685	45	12	742	600	142	-	-	
	M	2 050	1 736	1 032	12	643	41	8	692	556	136	-	-	
	W	211	201	148	3	42	4	4	50	44	6	-	-	
Hamburg .....														
	I	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	M	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	W	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Hessen .....														
	I	13 198	10 990	6 309	116	4 048	476	26	4 550	3 450	1 100	13	2	
	M	11 951	9 881	5 530	89	3 795	429	24	4 248	3 207	1 041	12	2	
	W	1 247	1 109	779	27	253	47	2	302	243	59	1	-	
Niedersachsen .....														
	I	18 271	15 184	9 543	99	5 058	441	32	5 531	4 597	934	8	3	
	M	16 515	13 578	8 367	85	4 704	382	29	5 115	4 231	884	8	3	
	W	1 756	1 606	1 176	14	354	59	3	416	366	50	-	-	
Nordrhein-Westfalen .....														
	I	44 775	35 226	21 724	328	12 112	827	148	13 087	10 322	2 765	71	16	
	M	40 484	31 477	18 995	248	11 286	746	124	12 156	9 527	2 629	65	13	
	W	4 291	3 749	2 729	80	826	81	24	931	795	136	6	3	
Rheinland-Pfalz .....														
	I	9 402	7 036	4 187	78	2 444	261	52	2 757	2 099	658	12	2	
	M	8 403	6 196	3 588	60	2 255	238	41	2 534	1 905	629	12	2	
	W	999	840	599	18	189	23	11	223	194	29	-	-	
Saarland .....														
	I	2 266	1 669	987	5	615	47	7	669	478	191	6	2	
	M	2 047	1 494	852	5	580	46	4	630	448	182	6	1	
	W	219	175	135	-	35	1	3	39	30	9	-	1	
Schleswig-Holstein .....														
	I	4 476	3 576	2 116	50	1 280	107	17	1 404	1 115	289	6	-	
	M	4 195	3 329	1 933	42	1 235	99	15	1 349	1 068	281	5	-	
	W	281	247	183	8	45	8	2	55	47	8	1	-	
nachrichtlich:														
Brandenburg .....														
	I	4 915	2 635	1 841	20	683	68	5	756	486	270	16	2	
	M	4 767	2 553	1 779	18	665	68	5	738	472	266	16	2	
	W	148	82	62	2	18	-	-	18	14	4	-	-	
Mecklenburg- Vorpommern .....														
	I	3 603	2 008	1 419	9	513	58	5	576	379	197	3	1	
	M	3 484	1 933	1 359	9	504	53	4	561	370	191	3	1	
	W	119	75	60	-	9	5	1	15	9	6	-	-	

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden.

nach dem Grund der Unterstellung \*)

am 31.12.1997 nach Ländern

Anzahl

Unterstellungen nach Jugendstrafrecht											Nachrichtlich:		Land
zu- sam- men	aufgrund										Unter- stellte Perso- nen	Unter- stel- lun- gen je Per- son	
	Aussetzung der				Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe				erneuter				
	Verhän- gung d. Jugend- strafe n. § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung			nach § 88 JGG	im Wege der Gnade	zu- sam- men	davon Strafreist bei Entlassung		Anord- nung nach § 24 Abs. 2 JGG			
nach § 21 JGG		nach § 30 JGG	im Wege der Gnade	unter 1 Jahr				1 Jahr oder mehr					
31 473	3 333	21 641	61	55	6 312	48	6 360	4 788	1 572	23	117 460	1,2	Früheres Bundesgebiet I einschl. Berlin-Ost M (ohne Hamburg) W
29 599	3 031	20 304	56	50	6 093	42	6 135	4 602	1 533	23	106 280	1,2	
1 874	302	1 337	5	5	219	6	225	186	39	-	11 180	1,2	
5 458	655	3 755	5	9	1 023	10	1 033	783	250	1	18 682	1,2	I Baden-Württemberg M W
5 123	601	3 510	4	9	990	8	998	753	245	1	16 838	1,2	
335	54	245	1	-	33	2	35	30	5	-	1 844	1,2	
5 328	495	3 578	9	3	1 225	8	1 233	941	292	10	15 655	1,2	I Bayern M W
4 945	439	3 287	8	2	1 191	8	1 199	914	285	10	14 093	1,2	
383	56	291	1	1	34	-	34	27	7	-	1 562	1,1	
1 656	100	1 292	1	8	250	5	255	180	75	-	6 128	1,1	I Berlin M W
1 577	91	1 233	1	8	239	5	244	170	74	-	5 602	1,1	
79	9	59	-	-	11	-	11	10	1	-	526	1,2	
324	47	221	-	-	56	-	56	40	16	-	1 820	1,2	I Bremen M W
314	46	213	-	-	55	-	55	39	16	-	1 649	1,2	
10	1	8	-	-	1	-	1	1	-	-	171	1,2	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	I Hamburg M W
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
2 208	182	1 566	4	8	443	5	448	340	108	-	10 614	1,2	I Hessen M W
2 070	167	1 458	4	7	429	5	434	328	106	-	9 614	1,2	
138	15	108	-	1	14	-	14	12	2	-	1 000	1,2	
3 087	360	2 129	10	3	581	1	582	415	167	3	14 507	1,3	I Niedersachsen M W
2 937	330	2 042	10	2	549	1	550	391	159	3	13 143	1,3	
150	30	87	-	1	32	-	32	24	8	-	1 364	1,3	
9 549	971	6 513	23	14	2 012	10	2 022	1 610	412	6	36 552	1,2	I Nordrhein-Westfalen M W
9 007	882	6 126	23	13	1 950	7	1 957	1 550	407	6	33 077	1,2	
542	89	387	-	1	62	3	65	60	5	-	3 475	1,2	
2 366	318	1 591	1	6	443	4	447	317	130	3	7 817	1,2	I Rheinland-Pfalz M W
2 207	285	1 489	1	5	421	3	424	300	124	3	7 006	1,2	
159	33	102	-	1	22	1	23	17	6	-	811	1,2	
597	36	456	-	-	102	3	105	71	34	-	2 039	1,1	I Saarland M W
553	34	419	-	-	97	3	100	67	33	-	1 850	1,1	
44	2	37	-	-	5	-	5	4	1	-	189	1,2	
900	169	540	8	4	177	2	179	91	88	-	3 646	1,2	I Schleswig-Holstein M W
866	156	527	5	4	172	2	174	90	84	-	3 408	1,2	
34	13	13	3	-	5	-	5	1	4	-	238	1,2	
2 280	243	1 707	11	2	309	3	312	156	156	5	4 539	1,1	I Brandenburg M W
2 214	233	1 654	10	2	308	2	310	154	156	5	4 399	1,1	
66	10	53	1	-	1	1	2	2	-	-	140	1,1	
1 595	193	1 194	3	2	202	1	203	147	56	-	3 383	1,1	I Mecklenburg- M Vorpommern W
1 551	183	1 160	3	2	202	1	203	147	56	-	3 268	1,1	
44	10	34	-	-	-	-	-	-	-	-	115	1,0	

# 1 Bestehende Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht

## 1.2 Bestehende Unterstellungen

1.2.2

Land  (I = insgesamt, M = männlich, W = weiblich)		zu- sam- men	Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht aufgrund											
			Strafaussetzung		Aussetzung des Strafrestes bei						lebenslanger Freiheits- strafe			
			nach § 56 StGB	im Wege der Gnade	zeitiger Freiheitsstrafe			zu- sam- men	davon Strafrest bei Entlassung		nach § 57a StGB	im Wege der Gnade		
					nach § 57		im Wege der Gnade		unter 1 Jahr	1 Jahr oder mehr				
					Abs. 1	Abs. 2								
					StGB									
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost .....	I	100	61,4	0,9	34,0	3,1	0,4	37,5	29,2	8,3	0,2	0,0		
	M	100	59,9	0,8	35,6	3,1	0,4	39,1	30,3	8,9	0,2	0,0		
	W	100	73,8	2,1	20,5	2,8	0,7	23,9	19,9	4,0	0,1	0,0		
Baden-Württemberg .....	I	100	65,6	0,8	30,0	3,1	0,3	33,4	25,6	7,8	0,1	0,0		
	M	100	64,3	0,7	31,5	3,1	0,3	34,9	26,6	8,3	0,1	0,0		
	W	100	76,5	1,5	18,5	2,6	0,7	21,8	17,9	3,8	0,1	0,1		
Bayern .....	I	100	58,9	0,5	35,7	4,4	0,2	40,4	30,2	10,2	0,2	0,0		
	M	100	56,4	0,3	38,3	4,6	0,2	43,1	32,2	10,9	0,2	0,0		
	W	100	80,0	2,2	14,2	3,0	0,6	17,7	13,4	4,4	0,1	-		
Berlin .....	I	100	61,4	2,6	31,5	2,4	2,0	35,8	26,0	9,9	0,1	0,1		
	M	100	60,6	2,1	32,8	2,3	1,9	37,0	26,9	10,1	0,1	0,1		
	W	100	67,9	6,7	20,2	2,4	2,8	25,4	17,8	7,7	-	-		
Bremen .....	I	100	60,9	0,8	35,4	2,3	0,6	38,3	31,0	7,3	-	-		
	M	100	59,4	0,7	37,0	2,4	0,5	39,9	32,0	7,8	-	-		
	W	100	73,6	1,5	20,9	2,0	2,0	24,9	21,9	3,0	-	-		
Hamburg .....	I	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	M	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	W	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Hessen .....	I	100	57,4	1,1	36,8	4,3	0,2	41,4	31,4	10,0	0,1	0,0		
	M	100	56,0	0,9	38,4	4,3	0,2	43,0	32,5	10,5	0,1	0,0		
	W	100	70,2	2,4	22,8	4,2	0,2	27,2	21,9	5,3	0,1	-		
Niedersachsen .....	I	100	62,8	0,7	33,3	2,9	0,2	36,4	30,3	6,2	0,1	0,0		
	M	100	61,6	0,6	34,6	2,8	0,2	37,7	31,2	6,5	0,1	0,0		
	W	100	73,2	0,9	22,0	3,7	0,2	25,9	22,8	3,1	-	-		
Nordrhein-Westfalen .....	I	100	61,7	0,9	34,4	2,3	0,4	37,2	29,3	7,8	0,2	0,0		
	M	100	60,3	0,8	35,9	2,4	0,4	38,6	30,3	8,4	0,2	0,0		
	W	100	72,8	2,1	22,0	2,2	0,6	24,8	21,2	3,6	0,2	0,1		
Rheinland-Pfalz .....	I	100	59,5	1,1	34,7	3,7	0,7	39,2	29,8	9,4	0,2	0,0		
	M	100	57,9	1,0	36,4	3,8	0,7	40,9	30,7	10,2	0,2	0,0		
	W	100	71,3	2,1	22,5	2,7	1,3	26,5	23,1	3,5	-	-		
Saarland .....	I	100	59,1	0,3	36,8	2,8	0,4	40,1	28,6	11,4	0,4	0,1		
	M	100	57,0	0,3	38,8	3,1	0,3	42,2	30,0	12,2	0,4	0,1		
	W	100	77,1	-	20,0	0,6	1,7	22,3	17,1	5,1	-	0,6		
Schleswig-Holstein .....	I	100	59,2	1,4	35,8	3,0	0,5	39,3	31,2	8,1	0,2	-		
	M	100	58,1	1,3	37,1	3,0	0,5	40,5	32,1	8,4	0,2	-		
	W	100	74,1	3,2	18,2	3,2	0,8	22,3	19,0	3,2	0,4	-		
nachrichtlich:														
Brandenburg .....	I	100	69,9	0,8	25,9	2,6	0,2	28,7	18,4	10,2	0,6	0,1		
	M	100	69,7	0,7	26,0	2,7	0,2	28,9	18,5	10,4	0,6	0,1		
	W	100	75,6	2,4	22,0	-	-	22,0	17,1	4,9	-	-		
Mecklenburg- Vorpommern .....	I	100	70,7	0,4	25,5	2,9	0,2	28,7	18,9	9,8	0,1	0,0		
	M	100	70,3	0,5	26,1	2,7	0,2	29,0	19,1	9,9	0,2	0,1		
	W	100	80,0	-	12,0	6,7	1,3	20,0	12,0	8,0	-	-		

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden.

nach dem Grund der Unterstellung \*)

am 31.12.1997 nach Ländern

Prozent

Unterstellungen nach Jugendstrafrecht aufgrund											Land  (I = insgesamt, M = männlich, W = weiblich)
zu- sam- men	Aussetzung der				Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe					erneuter Anord- nung nach § 24 Abs. 2 JGG	
	Verhän- gung d. Jugend- strafe n. § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung		im Wege der Gnade	nach § 88 JGG	im Wege der Gnade	zu- sam- men	davon Straffest bei Entlassung			
		nach § 21 JGG	nach § 30 JGG					unter 1 Jahr	1 Jahr oder mehr		
100	10,6	68,8	0,2	0,2	20,1	0,2	20,2	15,2	5,0	0,1	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)
100	10,2	68,6	0,2	0,2	20,6	0,1	20,7	15,5	5,2	0,1	
100	16,1	71,3	0,3	0,3	11,7	0,3	12,0	9,9	2,1	-	
100	12,0	68,8	0,1	0,2	18,7	0,2	18,9	14,3	4,6	0,0	Baden-Württemberg
100	11,7	68,5	0,1	0,2	19,3	0,2	19,5	14,7	4,8	0,0	
100	16,1	73,1	0,3	-	9,9	0,6	10,4	9,0	1,5	-	
100	9,3	67,2	0,2	0,1	23,0	0,2	23,1	17,7	5,5	0,2	Bayern
100	8,9	66,5	0,2	0,0	24,1	0,2	24,2	18,5	5,8	0,2	
100	14,6	76,0	0,3	0,3	8,9	-	8,9	7,0	1,8	-	
100	6,0	78,0	0,1	0,5	15,1	0,3	15,4	10,9	4,5	-	Berlin
100	5,8	78,2	0,1	0,5	15,2	0,3	15,5	10,8	4,7	-	
100	11,4	74,7	-	-	13,9	-	13,9	12,7	1,3	-	
100	14,5	68,2	-	-	17,3	-	17,3	12,3	4,9	-	Bremen
100	14,6	67,8	-	-	17,5	-	17,5	12,4	5,1	-	
100	10,0	80,0	-	-	10,0	-	10,0	10,0	-	-	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Hamburg
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100	8,2	70,9	0,2	0,4	20,1	0,2	20,3	15,4	4,9	-	Hessen
100	8,1	70,4	0,2	0,3	20,7	0,2	21,0	15,8	5,1	-	
100	10,9	78,3	-	0,7	10,1	-	10,1	8,7	1,4	-	
100	11,7	69,0	0,3	0,1	18,8	0,0	18,9	13,4	5,4	0,1	Niedersachsen
100	11,2	69,5	0,3	0,1	18,7	0,0	18,7	13,3	5,4	0,1	
100	20,0	58,0	-	0,7	21,3	-	21,3	16,0	5,3	-	
100	10,2	68,2	0,2	0,1	21,1	0,1	21,2	16,9	4,3	0,1	Nordrhein-Westfalen
100	9,8	68,0	0,3	0,1	21,6	0,1	21,7	17,2	4,5	0,1	
100	16,4	71,4	-	0,2	11,4	0,6	12,0	11,1	0,9	-	
100	13,4	67,2	0,0	0,3	18,7	0,2	18,9	13,4	5,5	0,1	Rheinland-Pfalz
100	12,9	67,5	0,0	0,2	19,1	0,1	19,2	13,6	5,6	0,1	
100	20,8	64,2	-	0,6	13,8	0,6	14,5	10,7	3,8	-	
100	6,0	76,4	-	-	17,1	0,5	17,6	11,9	5,7	-	Saarland
100	6,1	75,8	-	-	17,5	0,5	18,1	12,1	6,0	-	
100	4,5	84,1	-	-	11,4	-	11,4	9,1	2,3	-	
100	18,8	60,0	0,9	0,4	19,7	0,2	19,9	10,1	9,8	-	Schleswig-Holstein
100	18,0	60,9	0,6	0,5	19,9	0,2	20,1	10,4	9,7	-	
100	38,2	38,2	8,8	-	14,7	-	14,7	2,9	11,8	-	
100	10,7	74,9	0,5	0,1	13,6	0,1	13,7	6,8	6,8	0,2	Brandenburg
100	10,5	74,7	0,5	0,1	13,9	0,1	14,0	7,0	7,0	0,2	
100	15,2	80,3	1,5	-	1,5	1,5	3,0	3,0	-	-	
100	12,1	74,9	0,2	0,1	12,7	0,1	12,7	9,2	3,5	-	Mecklenburg- Vorpommern
100	11,8	74,8	0,2	0,1	13,0	0,1	13,1	9,5	3,6	-	
100	22,7	77,3	-	-	-	-	-	-	-	-	

**2 Bestehende Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht  
am 31. 12. 1997 nach ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktgruppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]	Unterstellungen								
	insgesamt				nach				
					allgemeinem		Jugend-		
					Strafrecht				
insge- samt	männ- lich	weiblich		insge- samt	weib- lich	insgesamt		weib-	
		Anzahl	%			Anzahl	%		lich
STRAFTATEN INSGESAMT .....	141 195	127 659	13 536	9,6	109 722	11 662	31 473	22,3	1 874
1 STRAFTATEN GEGEN DEN STAAT, DIE ÖFFENT- LICHE ORDNUNG (AUßER UNERLAUBTEM ENT- FERNEN VOM UNFALLORT) UND IM AMT .....	2 770	2 494	276	10,0	2 127	206	643	23,2	70
2 STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG (174-184c) .....	4 900	4 804	96	2,0	4 060	74	840	17,1	22
176 (1-3,5) Sexueller Mißbrauch von Kindern .....	2 025	1 997	28	1,4	1 788	24	237	11,7	4
177 (1) Vergewaltigung .....	1 559	1 555	4	0,3	1 187	4	372	23,9	-
178(1), 179 Sexuelle Nötigung und sexueller Mißbrauch Widerstandsunfähiger .....	777	769	8	1,0	593	6	184	23,7	2
3 ANDERE STRAFTATEN GEGEN DIE PERSON .....	18 051	17 316	735	4,1	14 020	582	4 031	22,3	153
169-173 Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie .....	3 599	3 518	81	2,3	3 574	77	25	0,7	4
170b Verletzung der Unterhaltspflicht .....	3 554	3 497	57	1,6	3 532	56	22	0,6	1
211-222 Straftaten gegen das Leben .....	1 768	1 622	146	8,3	1 403	124	365	20,6	22
211 Mord (einschl. Mordversuch) .....	592	538	54	9,1	486	47	106	17,9	7
212, 213 Totschlag .....	816	746	70	8,6	697	62	119	14,6	8
222 Fahrlässige Tötung .....	326	315	11	3,4	192	7	134	41,1	4
223-233 Körperverletzung .....	11 402	10 934	468	4,1	7 993	346	3 409	29,9	122
223 Körperverletzung .....	3 793	3 647	146	3,8	2 867	104	926	24,4	42
223a Gefährliche Körperverletzung .....	6 391	6 158	233	3,6	4 075	165	2 316	36,2	68
230 Fahrlässige Körperverletzung .....	791	768	23	2,9	694	22	97	12,3	1
234-241a Straftaten gg. die persönl. Freiheit .....	997	965	32	3,2	808	28	189	19,0	4
4 DIEBSTAHL UND UNTERSCHLAGUNG (242-248c) .....	42 885	37 668	5 217	12,2	31 705	4 637	11 180	26,1	580
242 Diebstahl .....	17 880	13 561	4 319	24,2	14 848	3 943	3 032	17,0	376
243 (1) Nr.1 Einbruchdiebstahl .....	19 891	19 324	567	2,9	13 131	428	6 760	34,0	139
246 Unterschlagung .....	987	889	98	9,9	873	87	114	11,6	11
5 RAUB UND ERPRESSUNG, RÄUBERISCHER ANGRIFF AUF KRAFTFAHRER .....	12 496	11 814	682	5,5	6 598	404	5 898	47,2	278
316a Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	306	292	14	4,6	193	8	113	36,9	6
249-256 Raub und Erpressung .....	12 190	11 522	668	5,5	6 405	396	5 785	47,5	272
6 ANDERE VERMÖGENSDELIKTE .....	18 277	15 105	3 172	17,4	16 351	2 927	1 926	10,5	245
257-262 Begünstigung und Hehlerei .....	1 058	972	86	8,1	879	70	179	16,9	16
263-266b Betrug und Untreue .....	11 879	9 688	2 191	18,4	10 916	2 045	963	8,1	146
267-282 Urkundenfälschung .....	4 846	3 971	875	18,1	4 191	794	655	13,5	81
303-305a Sachbeschädigung .....	438	421	17	3,9	313	15	125	28,5	2
7 GEMEINGEFÄHRLICHE EINSCHL. UMWELT- STRAFTATEN (306-315a, 316b-323c, 324-330d) .....	3 278	3 104	174	5,3	2 854	159	424	12,9	15
323a Vollrausch .....	1 929	1 833	96	5,0	1 867	94	62	3,2	2
8 STRAFTATEN IM STRAßENVERKEHR (ohne §§ 222, 230, 323a StGB) .....	14 345	13 919	426	3,0	13 569	414	776	5,4	12
Straftaten im Straßenverkehr gg. das StGB (ohne §§ 222, 230, 323a StGB) .....	10 328	10 034	294	2,8	9 831	288	497	4,8	6
davon: in Trunkenheit .....	9 446	9 183	263	2,8	9 107	259	339	3,6	4
ohne Trunkenheit .....	882	851	31	3,5	724	29	158	17,9	2
Straftaten gegen das Straßen- verkehrsgesetz (StVG) .....	4 017	3 885	132	3,3	3 738	126	279	6,9	6
9 STRAFTATEN GEGEN ANDERE BUNDES- UND LÄNDESGESETZE (außer StGB und StVG) .....	24 193	21 435	2 758	11,4	18 438	2 259	5 755	23,8	499
Straftaten gegen das Betäubungs- mittelgesetz (BtMG) .....	22 267	19 573	2 694	12,1	16 885	2 198	5 382	24,2	496

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden.

### 3 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach Beendigungsgründen \*)

#### 3.1 Beendete Unterstellungen 1963 bis 1997 Früheres Bundesgebiet 1)

Jahr	Beendete Unterstellungen										
	insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht					nach Jugendstrafrecht				
		zu- sammen	abgeschlossen durch		zu- sammen	dar. nur oder auch wg. neuer Straftat	zu- sammen	abgeschlossen durch		zu- sammen	dar. nur oder auch wg. neuer Straftat
			Bewährung 2)	Widerruf				Bewährung 3)	Widerruf 4)		
Insgesamt											
1963 .....	11 470	3 203	1 590	49,6	1 613	970	8 267	4 714	57,0	3 553	2 760
1965 .....	11 898	3 483	1 766	50,7	1 717	1 040	8 415	4 936	58,7	3 479	2 327
1970 .....	13 635	4 542	2 039	44,9	2 503	1 441	9 093	4 823	53,0	4 270	3 080
1975 .....	20 891	8 346	4 553	54,6	3 793	2 299	12 545	7 326	58,4	5 219	4 084
1980 .....	30 892	15 387	9 085	59,0	6 302	5 142	15 505	9 889	63,8	5 616	4 892
1985 .....	39 206	21 978	14 216	64,7	7 762	6 944	17 228	12 321	71,5	4 907	4 393
1986 .....	41 408	24 135	16 294	67,5	7 841	6 949	17 273	12 674	73,4	4 599	4 084
1987 .....	40 176	24 380	16 378	67,2	8 002	7 114	15 796	11 693	74,0	4 103	3 648
1988 .....	43 197	27 953	19 039	68,1	8 914	7 859	15 244	11 122	73,0	4 122	3 645
1989 .....	43 030	28 370	19 261	67,9	9 109	8 034	14 660	10 793	73,6	3 867	3 352
1990 .....	40 795	27 686	19 304	69,7	8 382	7 390	13 109	9 793	74,7	3 316	2 902
1991 .....	41 880	29 480	20 797	70,5	8 683	7 598	12 400	9 413	75,9	2 987	2 597
Ohne Hamburg:											
1992 .....	40 236	29 074	20 522	70,6	8 552	7 452	11 162	8 201	73,5	2 961	2 528
1993 .....	37 924	27 237	18 877	69,3	8 360	7 247	10 687	7 798	73,0	2 889	2 488
1994 .....	40 220	29 592	20 410	69,0	9 182	8 005	10 628	7 921	74,5	2 707	2 309
1995 5) .....	40 183	29 498	20 421	69,2	9 077	7 921	10 685	8 071	75,5	2 614	2 239
1996 .....	42 875	31 897	21 902	68,7	9 995	8 685	10 978	8 250	75,2	2 728	2 256
1997 .....	44 833	33 464	23 000	68,7	10 464	9 138	11 369	8 513	74,9	2 856	2 377
Männlich											
1963 .....	10 732	2 860	1 382	48,3	1 478	912	7 872	4 428	56,3	3 444	2 716
1965 .....	11 159	3 126	1 532	49,0	1 594	984	8 033	4 630	57,6	3 403	2 286
1970 .....	12 989	4 198	1 797	42,8	2 401	1 397	8 791	4 614	52,5	4 177	3 045
1975 .....	19 790	7 895	4 231	53,6	3 664	2 246	11 895	6 870	57,8	5 025	3 981
1980 .....	28 658	14 336	8 370	58,4	5 966	4 879	14 322	8 974	62,7	5 348	4 686
1985 .....	35 967	19 935	12 647	63,4	7 288	6 525	16 032	11 301	70,5	4 731	4 249
1986 .....	38 077	21 951	14 583	66,4	7 368	6 554	16 126	11 699	72,5	4 427	3 951
1987 .....	36 897	22 115	14 634	66,2	7 481	6 670	14 782	10 813	73,1	3 969	3 544
1988 .....	39 534	25 294	16 973	67,1	8 321	7 362	14 240	10 268	72,1	3 972	3 530
1989 .....	39 564	25 794	17 294	67,0	8 500	7 508	13 770	10 055	73,0	3 715	3 227
1990 .....	37 285	25 045	17 223	68,8	7 822	6 902	12 240	9 067	74,1	3 173	2 785
1991 .....	38 232	26 633	18 552	69,7	8 081	7 073	11 599	8 753	75,5	2 846	2 486
Ohne Hamburg:											
1992 .....	36 666	26 218	18 257	69,6	7 961	6 956	10 448	7 615	72,9	2 833	2 428
1993 .....	34 427	24 420	16 712	68,4	7 708	6 718	10 007	7 267	72,6	2 740	2 378
1994 .....	36 573	26 614	18 094	68,0	8 520	7 456	9 959	7 375	74,1	2 584	2 212
1995 5) .....	36 477	26 473	17 993	68,0	8 480	7 408	10 004	7 521	75,2	2 483	2 138
1996 .....	38 786	28 528	19 293	67,6	9 235	8 042	10 258	7 643	74,5	2 615	2 177
1997 .....	40 746	30 053	20 341	67,7	9 712	8 511	10 693	7 969	74,5	2 724	2 281
Weiblich											
1963 .....	738	343	208	60,6	135	58	395	286	72,4	109	44
1965 .....	739	357	234	65,5	123	56	382	306	80,1	76	41
1970 .....	646	344	242	70,3	102	44	302	209	69,2	93	35
1975 .....	1 101	451	322	71,4	129	53	650	456	70,2	194	103
1980 .....	2 234	1 051	715	68,0	336	263	1 183	915	77,3	268	206
1985 .....	3 239	2 043	1 569	76,8	474	419	1 196	1 020	85,3	176	144
1986 .....	3 331	2 184	1 711	78,3	473	395	1 147	975	85,0	172	133
1987 .....	3 279	2 265	1 744	77,0	521	444	1 014	880	86,8	134	104
1988 .....	3 663	2 659	2 066	77,7	593	497	1 004	854	85,1	160	115
1989 .....	3 466	2 576	1 967	76,4	609	526	890	738	82,9	152	125
1990 .....	3 510	2 641	2 081	78,8	560	488	869	726	83,5	143	117
1991 .....	3 648	2 847	2 245	78,9	602	525	801	660	82,4	141	111
Ohne Hamburg:											
1992 .....	3 570	2 856	2 265	79,3	591	496	714	586	82,1	128	100
1993 .....	3 497	2 817	2 165	76,9	652	529	680	531	78,1	149	110
1994 .....	3 647	2 978	2 316	77,8	662	549	669	546	81,6	123	97
1995 5) .....	3 706	3 025	2 428	80,3	597	513	681	550	80,8	131	101
1996 .....	4 089	3 369	2 609	77,4	760	643	720	607	84,3	113	79
1997 .....	4 087	3 411	2 659	78,0	752	627	676	544	80,5	132	96

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden. Ohne Unterstellungen, die durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurden.

1) Seit 1992 einschl. Berlin-Ost. - 2) Straferlaß, Ablauf bzw. Aufhebung der Unterstellung. - 3) Erlaß der Jugendstrafe, Ablauf bzw. Aufhebung der Unterstellung, Tilgung des Schuldspruchs. - 4) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe. - 5) Ergebnisse für Niedersachsen aus 1994.

### 3 Beendete Unterstellungen unter

#### 3.2 Beendete Unterstellungen

Land	(I = insgesamt, M = männlich, W = weiblich)	Beendete Unterstellungen												
		insgesamt				nach allgemeinem Strafrecht								
		ins- gesamt	darunter:			zu- sam- men	davon abgeschlossen durch							
			beendete Unterstellungen, die nicht im Wege der Gnade angeordnet wurden				Bewährung				Widerruf			
			zu- sam- men	n. allge- meinem Strafrecht	nach Jugend-		zusammen	mit Straf- erlaß	Ablauf der Unter- stellung	Auf- hebung der Unter- stellung	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		
													Anzahl	%
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)		I	48 603	48 056	32 943	15 113	33 464	23 000	68,7	18 286	2 142	2 572	9 138	1 326
		M	44 346	43 914	29 645	14 269	30 053	20 341	67,7	16 119	1 929	2 293	8 511	1 201
		W	4 257	4 142	3 298	844	3 411	2 659	78,0	2 167	213	279	627	125
Baden-Württemberg		I	7 475	7 414	4 803	2 611	4 855	3 520	72,5	2 912	203	405	1 136	199
		M	6 770	6 719	4 254	2 465	4 296	3 081	71,7	2 538	183	360	1 037	178
		W	705	695	549	146	559	439	78,5	374	20	45	99	21
Bayern		I	6 357	6 326	3 691	2 635	3 720	2 509	67,4	1 935	241	333	994	217
		M	5 811	5 790	3 305	2 485	3 324	2 205	66,3	1 678	226	301	927	192
		W	546	536	386	150	396	304	76,8	257	15	32	67	25
Berlin		I	2 927	2 826	1 993	833	2 090	1 556	74,4	1 146	137	273	481	53
		M	2 692	2 608	1 812	796	1 892	1 393	73,6	1 019	128	246	449	50
		W	235	218	181	37	198	163	82,3	127	9	27	32	3
Bremen		I	783	768	580	188	595	411	69,1	358	8	45	161	23
		M	722	708	525	183	539	360	66,8	313	8	39	156	23
		W	61	60	55	5	56	51	91,1	45	-	6	5	-
Hamburg		I	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		M	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		W	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen		I	4 021	3 965	3 035	930	3 089	2 161	70,0	1 758	179	224	778	150
		M	3 692	3 643	2 776	867	2 823	1 947	69,0	1 575	162	210	736	140
		W	329	322	259	63	266	214	80,5	183	17	14	42	10
Niedersachsen		I	6 352	6 294	4 839	1 455	4 895	3 272	66,8	2 808	69	395	1 481	142
		M	5 730	5 695	4 312	1 383	4 346	2 857	65,7	2 442	61	354	1 360	129
		W	622	599	527	72	549	415	75,6	366	8	41	121	13
Nordrhein-Westfalen		I	15 614	15 442	10 647	4 795	10 814	7 161	66,2	5 415	1 135	611	3 251	402
		M	14 246	14 110	9 600	4 510	9 732	6 326	65,0	4 797	997	532	3 044	362
		W	1 368	1 332	1 047	285	1 082	835	77,2	618	138	79	207	40
Rheinland-Pfalz		I	3 058	3 021	1 983	1 038	2 018	1 438	71,3	1 144	136	158	491	89
		M	2 806	2 777	1 794	983	1 821	1 282	70,4	1 016	130	136	459	80
		W	252	244	189	55	197	156	79,2	128	6	22	32	9
Saarland		I	697	696	420	276	421	310	73,6	299	2	9	85	26
		M	637	636	378	258	379	276	72,8	267	2	7	80	23
		W	60	60	42	18	42	34	81,0	32	-	2	5	3
Schleswig-Holstein		I	1 319	1 304	952	352	967	662	68,5	511	32	119	280	25
		M	1 240	1 228	889	339	901	614	68,1	474	32	108	263	24
		W	79	76	63	13	66	48	72,7	37	-	11	17	1
nachrichtlich:														
Brandenburg		I	1 658	1 652	522	1 130	527	393	74,6	253	86	54	113	21
		M	1 611	1 605	501	1 104	506	376	74,3	244	80	52	109	21
		W	47	47	21	26	21	17	81,0	9	6	2	4	-
Mecklenburg- Vorpommern		I	1 077	1 077	425	652	425	268	63,1	179	62	27	150	7
		M	1 046	1 046	409	637	409	254	62,1	169	59	26	149	6
		W	31	31	16	15	16	14	87,5	10	3	1	1	1

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern.

# Bewährungsaufsicht nach Beendigungsgründen \*)

1997 nach Ländern

unter Bewährungsaufsicht													Land	
nach Jugendstrafrecht														
davon abgeschlossen durch														
zu- sam- men	Bewährung						Verhängung der Jugendstrafe § 30, 1 JGG		Widerruf		Einbe- ziehung in ein neues Urteil			
	zusammen		mit Erlaß der Jugend- strafe	Ablauf der Unter- stellung § 24, 1 JGG	Auf- hebung der Unter- stellung § 24, 2 JGG	mit Tilgung des Schuld- spruchs § 30, 2 JGG	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonsti- gen Grün- den	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonsti- gen Grün- den				
Anzahl	%													
													(I = insgesamt, M = männlich, W = weiblich)	
														Früheres Bundesgebiet
15 139	8 513	56,2	5 013	2 285	389	826	105	24	2 272	455	3 770	I	einschl. Berlin-Ost	
14 293	7 969	55,8	4 682	2 158	363	766	96	22	2 185	421	3 600	M	(ohne Hamburg)	
846	544	64,3	331	127	26	60	9	2	87	34	170	W		
2 620	1 628	62,1	1 044	295	85	204	19	8	372	50	543	I	Baden-Württemberg	
2 474	1 534	62,0	977	288	81	188	16	8	353	42	521	M		
146	94	64,4	67	7	4	16	3	-	19	8	22	W		
2 637	1 484	56,3	679	638	66	101	14	2	349	120	668	I	Bayern	
2 487	1 387	55,8	632	602	60	93	11	2	337	114	636	M		
150	97	64,7	47	36	6	8	3	-	12	6	32	W		
837	497	59,4	279	141	59	18	1	2	77	2	258	I	Berlin	
800	469	58,6	265	130	56	18	1	2	74	1	253	M		
37	28	75,7	14	11	3	-	-	-	3	1	5	W		
188	121	64,4	78	9	3	31	1	1	40	-	25	I	Bremen	
183	116	63,4	74	9	3	30	1	1	40	-	25	M		
5	5	100,0	4	-	-	1	-	-	-	-	-	W		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	I	Hamburg	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	M		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	W		
932	538	57,7	348	126	17	47	5	1	145	36	207	I	Hessen	
869	500	57,5	320	121	16	43	4	-	141	34	190	M		
63	38	60,3	28	5	1	4	1	1	4	2	17	W		
1 457	689	47,3	486	99	48	56	16	2	266	65	419	I	Niedersachsen	
1 384	649	46,9	459	94	42	54	16	2	255	62	400	M		
73	40	54,8	27	5	6	2	-	-	11	3	19	W		
4 800	2 570	53,5	1 554	693	75	248	34	4	816	128	1 248	I	Nordrhein-Westfalen	
4 514	2 392	53,0	1 453	642	70	227	32	4	782	118	1 186	M		
286	178	62,2	101	51	5	21	2	-	34	10	62	W		
1 040	632	60,8	304	229	28	71	9	1	101	40	257	I	Rheinland-Pfalz	
985	594	60,3	281	222	27	64	9	1	100	37	244	M		
55	38	69,1	23	7	1	7	-	-	1	3	13	W		
276	174	63,0	124	44	3	3	-	1	42	6	53	I	Saarland	
258	157	60,9	110	41	3	3	-	1	41	6	53	M		
18	17	94,4	14	3	-	-	-	-	1	-	-	W		
352	180	51,1	117	11	5	47	6	2	64	8	92	I	Schleswig-Holstein	
339	171	50,4	111	9	5	46	6	1	62	7	92	M		
13	9	69,2	6	2	-	1	-	1	2	1	-	W		
1 131	594	52,5	294	229	28	43	14	5	112	19	387	I	Brandenburg	
1 105	572	51,8	288	219	25	40	14	4	110	19	386	M		
26	22	84,6	6	10	3	3	-	1	2	-	1	W		
652	257	39,4	131	87	3	36	5	-	126	1	263	I	Mecklenburg-	
637	248	38,9	128	83	2	35	5	-	126	1	257	M	Vorpommern	
15	9	60,0	3	4	1	1	-	-	-	-	6	W		



#### 4 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach Beendigungsgründen, Alter der Unterstellten und Staatsangehörigkeit \*)

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Staatsangehörigkeit ----- Geschlecht	Beendete Unter- stellungen insge- samt	Die Unterstellten hatten im Zeitpunkt der Unterstellung ein Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14	16	18	21	25	30	40	50	60
		-	-	-	-	-	-	-	-	und mehr
		16	18	21	25	30	40	50	60	
<b>Beendete Unterstellungen insgesamt</b>										
Unterstellte insgesamt .....	48 056	527	2 510	7 921	9 852	9 670	11 570	4 124	1 579	303
davon deutsch .....	39 445	341	1 623	5 423	7 647	8 369	10 473	3 815	1 474	280
nicht deutsch .....	8 611	186	887	2 498	2 205	1 301	1 097	309	105	23
Männliche Unterstellte .....	43 914	485	2 388	7 488	9 172	8 692	10 425	3 681	1 347	236
davon deutsch .....	35 710	306	1 519	5 079	7 058	7 458	9 407	3 411	1 257	215
nicht deutsch .....	8 204	179	869	2 409	2 114	1 234	1 018	270	90	21
Weibliche Unterstellte .....	4 142	42	122	433	680	978	1 145	443	232	67
davon deutsch .....	3 735	35	104	344	589	911	1 066	404	217	65
nicht deutsch .....	407	7	18	89	91	67	79	39	15	2
<b>Durch Bewährung beendete Unterstellungen <sup>1)</sup></b>										
Unterstellte insgesamt .....	31 069	183	1 017	4 399	6 473	6 332	8 016	3 121	1 272	256
davon deutsch .....	25 681	118	627	2 950	5 030	5 437	7 226	2 878	1 181	234
nicht deutsch .....	5 388	65	390	1 449	1 443	895	790	243	91	22
Männliche Unterstellte .....	27 964	167	947	4 134	5 965	5 616	7 118	2 758	1 062	197
davon deutsch .....	22 875	103	566	2 745	4 586	4 775	6 389	2 548	986	177
nicht deutsch .....	5 089	64	381	1 389	1 379	841	729	210	76	20
Weibliche Unterstellte .....	3 105	16	70	265	508	716	898	363	210	59
davon deutsch .....	2 806	15	61	205	444	662	837	330	195	57
nicht deutsch .....	299	1	9	60	64	54	61	33	15	2
<b>Bewährungsquote (in Prozent) <sup>2)</sup></b>										
Unterstellte insgesamt .....	70,2	68,0	72,8	77,7	66,6	65,5	69,3	75,7	80,6	84,5
davon deutsch .....	69,6	65,6	70,9	76,7	66,4	65,0	69,0	75,4	80,1	83,6
nicht deutsch .....	72,8	73,0	76,0	79,9	67,0	68,9	72,0	78,6	86,7	95,7
Männliche Unterstellte .....	69,4	69,0	72,1	77,5	65,9	64,7	68,3	74,9	78,8	83,5
davon deutsch .....	68,7	66,0	69,9	76,4	65,7	64,1	67,9	74,7	78,4	82,3
nicht deutsch .....	72,4	74,4	75,7	79,7	66,8	68,3	71,6	77,8	84,4	95,2
Weibliche Unterstellte .....	78,2	59,3	83,3	81,8	75,5	73,3	78,4	81,9	90,5	88,1
davon deutsch .....	78,0	62,5	82,4	81,3	75,9	72,7	78,5	81,7	89,9	87,7
nicht deutsch .....	79,7	33,3	90,0	83,3	72,7	80,6	77,2	84,6	100,0	100,0
<b>Durch Widerruf beendete Unterstellungen <sup>3)</sup></b>										
Unterstellte insgesamt .....	13 219	86	380	1 262	3 250	3 330	3 554	1 003	307	47
davon deutsch .....	11 205	62	257	897	2 540	2 926	3 247	937	293	46
nicht deutsch .....	2 014	24	123	365	710	404	307	66	14	1
Männliche Unterstellte .....	12 352	75	366	1 203	3 085	3 069	3 307	923	285	39
davon deutsch .....	10 414	53	244	850	2 399	2 678	3 018	863	271	38
nicht deutsch .....	1 938	22	122	353	686	391	289	60	14	1
Weibliche Unterstellte .....	867	11	14	59	165	261	247	80	22	8
davon deutsch .....	791	9	13	47	141	248	229	74	22	8
nicht deutsch .....	76	2	1	12	24	13	18	6	-	-
<b>Durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendete Unterstellungen <sup>4)</sup></b>										
Unterstellte insgesamt .....	3 768	258	1 113	2 260	129	8	-	-	-	-
davon deutsch .....	2 559	161	739	1 576	77	6	-	-	-	-
nicht deutsch .....	1 209	97	374	684	52	2	-	-	-	-
Männliche Unterstellte .....	3 598	243	1 075	2 151	122	7	-	-	-	-
davon deutsch .....	2 421	150	709	1 484	73	5	-	-	-	-
nicht deutsch .....	1 177	93	366	667	49	2	-	-	-	-
Weibliche Unterstellte .....	170	15	38	109	7	1	-	-	-	-
davon deutsch .....	138	11	30	92	4	1	-	-	-	-
nicht deutsch .....	32	4	8	17	3	-	-	-	-	-

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

1) Einschl. Aufhebung der Unterstellung. - 2) Anteil der durch Bewährung (einschl. Aufhebung der Unterstellung) beendeten Unterstellungen an allen Unterstellungen, soweit diese nicht durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurden. - 3) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG. - 4) Beendigung durch Einbeziehung in ein neues Urteil nur bei Unterstellungen nach Jugendstrafrecht.

**5 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997  
nach dem Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktsgruppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)		Beendete Unter- stellungen insge- samt	Die Unterstellten hatten im Zeitpunkt der Unterstellung ein Alter von ... bis unter ... Jahren								
			14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
STRAFTATEN INSGESAMT											
	I	48 056	527	2 510	7 921	9 852	9 670	11 570	4 124	1 579	303
	M	43 914	485	2 388	7 488	9 172	8 692	10 425	3 681	1 347	236
	W	4 142	42	122	433	680	978	1 145	443	232	67
1 STRAFTATEN GEGEN DEN STAAT, DIE ÖF- FENTLICHE ORDNUNG (AUßER UNERLAUBTEM ENTFERNEN VOM UNFALLORT) UND IM AMT											
	I	975	5	32	164	238	182	230	93	30	1
	M	892	5	25	150	223	172	206	83	27	1
	W	83	-	7	14	15	10	24	10	3	-
153-163 Falsche uneidliche Aussage und Meineid											
	I	380	1	13	53	82	74	95	47	15	-
	M	330	1	11	47	71	69	78	40	13	-
	W	50	-	2	6	11	5	17	7	2	-
154 Meineid											
	I	89	-	1	17	15	17	19	14	6	-
	M	79	-	-	15	12	17	16	13	6	-
	W	10	-	1	2	3	-	3	1	-	-
2 STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG (174-184c)											
	I	1 529	12	64	159	207	246	449	233	119	40
	M	1 492	12	62	155	201	237	439	230	116	40
	W	37	-	2	4	6	9	10	3	3	-
174, Sexueller Mißbrauch von											
174a,	I	27	-	-	-	1	1	7	9	8	1
174b	M	25	-	-	-	1	1	7	8	7	1
	W	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-
175 Homosexuelle Handlungen											
	I	8	-	-	1	-	-	3	-	4	-
	M	8	-	-	1	-	-	3	-	4	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
176 Sexueller Mißbrauch von Kindern											
(1-3,5)	I	597	5	14	41	53	71	184	128	73	28
	M	590	5	14	41	53	69	180	127	73	28
	W	7	-	-	-	-	2	4	1	-	-
177 (1) Vergewaltigung											
	I	526	4	24	71	84	109	153	56	20	5
	M	522	4	24	70	84	108	152	56	19	5
	W	4	-	-	1	-	1	1	-	1	-
178(1), Sexuelle Nötigung und sexueller											
179	I	240	3	25	39	46	38	58	24	4	3
	M	237	3	23	38	46	38	58	24	4	3
	W	3	-	2	1	-	-	-	-	-	-
176(4), Sexueller Mißbrauch mit Todesfolge											
177(3),	I	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
178(3)	M	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
180a, Prostitution											
180b(1,2),	I	30	-	-	4	7	6	9	1	3	-
184a,b	M	11	-	-	2	1	1	4	1	2	-
	W	19	-	-	2	6	5	5	-	1	-
181a Zuhälterei											
	I	14	-	-	-	3	6	3	2	-	-
	M	14	-	-	-	3	6	3	2	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
183, Exhibitionistische Handlungen, Erregung											
183a	I	63	-	-	2	4	13	24	11	7	2
	M	63	-	-	2	4	13	24	11	7	2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
184 Verbreitung pornographischer Schriften											
	I	5	-	-	-	-	1	4	-	-	-
	M	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
3 ANDERE STRAFTATEN GEGEN DIE PERSON											
	I	6 148	55	321	1 108	1 071	1 059	1 645	685	177	29
	M	5 900	47	305	1 064	1 039	1 011	1 576	667	165	26
	W	248	8	16	42	32	48	69	18	12	3
169-173 Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie											
	I	1 249	-	-	5	56	189	629	331	38	1
	M	1 219	-	-	4	53	180	613	330	38	1
	W	30	-	-	1	3	9	16	1	-	-
170b Verletzung der Unterhaltspflicht											
	I	1 238	-	-	4	54	186	625	330	38	1
	M	1 217	-	-	4	53	180	612	329	38	1
	W	21	-	-	-	1	6	13	1	-	-
211-222 Straftaten gegen das Leben											
	I	562	-	8	69	100	92	141	87	52	13
	M	512	-	8	60	92	80	130	84	46	12
	W	50	-	-	9	8	12	11	3	6	1

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern, ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

**5 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997  
nach dem Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktsguppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)			Beendete Unter- stellungen insge- samt	Die Unterstellten hatten im Zeitpunkt der Unterstellung ein Alter von ... bis unter ... Jahren									
				14	16	18	21	25	30	40	50	60	
				16	18	21	25	30	40	50	60	und mehr	
211	Vollendeter Mord	I	126	-	1	10	21	18	25	30	15	6	
		M	111	-	1	8	19	15	23	28	12	5	
		W	15	-	-	2	2	3	2	2	3	1	
211 i.V.m.23	Versuchter Mord	I	38	-	-	2	5	6	13	5	6	1	
		M	35	-	-	2	5	5	12	5	5	1	
		W	3	-	-	-	-	1	1	-	1	-	
212, 213	Totschlag	I	250	-	5	14	37	42	75	47	25	5	
		M	230	-	5	11	33	37	69	46	24	5	
		W	20	-	-	3	4	5	6	1	1	-	
217	Kindestötung	I	4	-	-	1	-	2	1	-	-	-	
		M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		W	4	-	-	1	-	2	1	-	-	-	
218, 218b, 219	Abbruch der Schwangerschaft	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222	Fahrlässige Tötung	I	127	-	1	41	32	21	23	3	6	-	
		M	122	-	1	39	30	21	23	3	5	-	
		W	5	-	-	2	2	-	-	-	1	-	
223-233	Körperverletzung	I	3 884	52	298	966	830	683	743	231	67	14	
		M	3 729	44	284	937	811	656	705	217	63	12	
		W	155	8	14	29	19	27	38	14	4	2	
223	Körperverletzung	I	1 113	10	69	247	231	219	253	65	17	2	
		M	1 075	8	66	237	226	215	243	64	15	1	
		W	38	2	3	10	5	4	10	1	2	1	
223a	Gefährliche Körperverletzung	I	2 352	42	216	674	537	369	353	118	34	9	
		M	2 267	36	207	658	527	353	336	108	33	9	
		W	85	6	9	16	10	16	17	10	1	-	
223b	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	I	62	-	1	5	3	14	23	13	2	1	
		M	47	-	1	3	1	11	17	12	2	-	
		W	15	-	-	2	2	3	6	1	-	1	
224, 225	Schwere Körperverletzung	I	30	-	2	7	9	4	6	2	-	-	
		M	29	-	2	6	9	4	6	2	-	-	
		W	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
226	Körperverletzung mit Todesfolge	I	50	-	2	3	8	13	16	4	4	-	
		M	43	-	-	3	7	12	13	4	4	-	
		W	7	-	2	-	1	1	3	-	-	-	
230	Fahrlässige Körperverletzung	I	274	-	7	30	42	64	91	28	10	2	
		M	265	-	7	30	41	61	89	26	9	2	
		W	9	-	-	-	1	3	2	2	1	-	
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	I	354	3	13	48	73	79	106	19	12	1	
		M	345	3	11	45	71	79	104	19	12	1	
		W	9	-	2	3	2	-	2	-	-	-	
4	DIEBSTAHL UND UNTERSCHLAGUNG (242-248c)	I	15 843	227	1 156	3 120	3 584	3 166	3 161	939	388	102	
		M	14 292	212	1 120	2 968	3 354	2 818	2 735	764	268	53	
		W	1 551	15	36	152	230	348	426	175	120	49	
242	Diebstahl	I	6 003	60	274	926	1 042	1 242	1 538	561	273	87	
		M	4 745	53	249	822	876	964	1 183	399	160	39	
		W	1 258	7	25	104	166	278	355	162	113	48	
243 (1) Nr. 1	Einbruchdiebstahl	I	7 994	148	737	1 827	2 098	1 549	1 268	267	91	9	
		M	7 814	140	727	1 793	2 059	1 509	1 226	264	87	9	
		W	180	8	10	34	39	40	42	3	4	-	
243 (1) Nr. 2-6	Sonstiger Diebstahl in besonders schweren Fällen	I	1 086	13	98	224	290	221	196	34	9	1	
		M	1 025	13	97	216	274	201	183	32	8	1	
		W	61	-	1	8	16	20	13	2	1	-	
244(1) Nr. 1,2	Diebstahl mit Waffen	I	230	4	28	57	45	45	31	18	2	-	
		M	227	4	28	55	44	45	31	18	2	-	
		W	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-	

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

**5 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997  
nach dem Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktgruppe			Beendete Unter- stellungen insge- samt	Die Unterstellten hatten im Zeitpunkt der Unterstellung ein Alter von ... bis unter ... Jahren								
Art der Straftat				14	16	18	21	25	30	40	50	60
[§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]				-	-	-	-	-	-	-	-	-
(I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)				16	18	21	25	30	40	50	60	und mehr
244(1) Nr. 3	Bandendiebstahl	I	94	-	7	23	22	19	19	3	-	1
		M	92	-	7	22	22	19	18	3	-	1
		W	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-
244a	Schwerer Bandendiebstahl	I	37	-	2	18	13	1	1	2	-	-
		M	36	-	2	17	13	1	1	2	-	-
		W	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
246	Unterschlagung	I	327	2	6	38	60	66	94	45	13	3
		M	284	2	6	36	52	56	81	37	11	3
		W	43	-	-	2	8	10	13	8	2	-
5	RAUB UND ERPRESSUNG, RÄUBERISCHER ANGRIFF AUF KRAFTFAHRER	I	4 433	187	617	1 217	919	667	617	150	51	8
		M	4 200	172	578	1 165	880	618	586	144	49	8
		W	233	15	39	52	39	49	31	6	2	-
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	I	102	-	10	37	21	16	17	1	-	-
		M	97	-	8	36	20	16	16	1	-	-
		W	5	-	2	1	1	-	1	-	-	-
249-256	Raub und Erpressung	I	4 331	187	607	1 180	898	651	600	149	51	8
		M	4 103	172	570	1 129	860	602	570	143	49	8
		W	228	15	37	51	38	49	30	6	2	-
249	Raub	I	1 107	59	172	320	239	173	118	17	7	2
		M	1 028	53	159	303	226	152	110	16	7	2
		W	79	6	13	17	13	21	8	1	-	-
250	Schwerer Raub	I	1 549	60	186	400	337	249	228	68	20	1
		M	1 485	56	175	384	327	238	219	66	19	1
		W	64	4	11	16	10	11	9	2	1	-
251	Raub mit Todesfolge	I	6	-	-	-	1	-	4	-	1	-
		M	6	-	-	-	1	-	4	-	1	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
252, 255	Räuberischer Diebstahl und räuberische Erpressung	I	1 570	65	234	442	297	211	237	81	19	4
		M	1 489	60	221	425	283	195	224	59	18	4
		W	81	5	13	17	14	16	13	2	1	-
253	Erpressung	I	99	3	15	18	24	18	13	3	4	1
		M	95	3	15	17	23	17	13	2	4	1
		W	4	-	-	1	1	1	-	1	-	-
6	ANDERE VERMÖGENSDELIKTE	I	5 628	20	97	500	860	1 110	1 657	903	410	71
		M	4 736	17	93	446	748	938	1 379	725	333	57
		W	892	3	4	54	112	172	278	178	77	14
257-262	Begünstigung und Hehlerei	I	348	3	11	45	86	56	98	32	15	2
		M	327	3	11	43	80	52	90	32	14	2
		W	21	-	-	2	6	4	8	-	1	-
263-266b	Betrug und Untreue	I	3 458	10	30	210	433	630	1 090	687	318	50
		M	2 908	9	29	180	374	546	918	553	258	41
		W	550	1	1	30	59	84	172	134	60	9
263	Betrug	I	2 889	6	16	133	336	503	951	620	278	46
		M	2 410	6	15	117	287	438	796	493	220	38
		W	479	-	1	16	49	65	155	127	58	8
267-282	Urkundenfälschung	I	1 627	4	35	213	300	387	430	174	67	17
		M	1 319	2	32	192	254	307	334	132	53	13
		W	308	2	3	21	46	80	96	42	14	4
267	Urkundenfälschung	I	1 562	4	32	202	285	375	415	165	67	17
		M	1 259	2	29	182	239	296	320	125	53	13
		W	303	2	3	20	46	79	95	40	14	4
303-305a	Sachbeschädigung	I	180	3	21	31	37	34	36	8	8	2
		M	170	3	21	30	36	32	34	7	6	1
		W	10	-	-	1	1	2	2	1	2	1

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

**5 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997  
nach dem Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktsguppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)		Beendete Unter- stellungen insge- samt	Die Unterstellten hatten im Zeitpunkt der Unterstellung ein Alter von ... bis unter ... Jahren									
			14	16	18	21	25	30	40	50	60	
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	und mehr
			16	18	21	25	30	40	50	60		
7	GEMEINGEFÄHRliche EINSchl. UMWELT- STRAFTATEN (306-315a, 316b-323c, 324-330d)	I	1 175	7	36	95	182	219	389	167	66	14
		M	1 123	7	35	91	177	211	371	160	58	13
		W	52	-	1	4	5	8	18	7	8	1
306 ff, 316b ff	Gemeingefährliche Straftaten	I	1 156	7	35	94	178	218	382	165	64	13
		M	1 106	7	34	90	173	210	365	158	57	12
		W	50	-	1	4	5	8	17	7	7	1
306-308	Vorsätzliche Brandstiftung	I	362	5	24	67	83	62	79	23	13	6
		M	345	5	23	64	80	60	75	22	11	5
		W	17	-	1	3	3	2	4	1	2	1
323a	Vollrausch	I	687	-	4	14	77	129	279	134	45	5
		M	659	-	4	14	76	124	268	128	40	5
		W	28	-	-	-	1	5	11	6	5	-
8	STRAFTATEN IM STRAßENVERKEHR (ohne §§ 222, 230, 323a StGB)	I	4 230	3	36	227	607	944	1 497	624	262	30
		M	4 124	3	34	223	593	926	1 451	606	258	30
		W	106	-	2	4	14	18	46	18	4	-
	Straftaten im Straßenverkehr gegen das StGB (ohne 222, 230, 323a)	I	3 106	2	20	127	401	679	1 160	496	204	17
		M	3 028	2	19	126	392	664	1 126	482	200	17
		W	78	-	1	1	9	15	34	14	4	-
	Straftaten im Straßenverkehr in Trunken- heit (142 i.V.m. 315c (1) Nr. 1a, 315 c (1) Nr. 1a, 316)	I	2 803	1	8	95	318	623	1 077	473	193	15
		M	2 732	1	8	94	310	608	1 047	459	190	15
		W	71	-	-	1	8	15	30	14	3	-
142 i.V.m. 315c(1) Nr.1a	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden	I	264	-	1	18	45	66	102	23	8	1
		M	259	-	1	17	43	66	101	22	8	1
		W	5	-	-	1	2	-	1	1	-	-
315c(1) Nr. 1a	Gefährdung des Straßenverkehrs	I	405	1	4	17	56	98	139	64	25	1
		M	386	1	4	17	53	90	135	62	23	1
		W	19	-	-	-	3	8	4	2	2	-
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	I	2 134	-	3	60	217	459	836	386	160	13
		M	2 087	-	3	60	214	452	811	375	159	13
		W	47	-	-	-	3	7	25	11	1	-
	Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit (142, 315b, 315c ohne 315c (1) Nr. 1a)	I	303	1	12	32	83	56	83	23	11	2
		M	296	1	11	32	82	56	79	23	10	2
		W	7	-	1	-	1	-	4	-	1	-
142	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden	I	162	1	6	13	45	30	49	8	9	1
		M	156	1	5	13	44	30	45	8	9	1
		W	6	-	1	-	1	-	4	-	-	-
315b, 315c..	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	I	141	-	6	19	38	26	34	15	2	1
		M	140	-	6	19	38	26	34	15	1	1
		W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
StVG	Straftaten gegen das Straßen- verkehrsgesetz (StVG)	I	1 124	1	16	100	206	265	337	128	58	13
		M	1 096	1	15	97	201	262	325	124	58	13
		W	28	-	1	3	5	3	12	4	-	-
	Fahren ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (§ 21 StVG)	I	1 123	1	16	99	206	265	337	128	58	13
		M	1 095	1	15	96	201	262	325	124	58	13
		W	28	-	1	3	5	3	12	4	-	-
9	STRAFTATEN GEGEN ANDERE BUNDES- UND LANDESGESETZE (außer StGB und StVG)	I	8 095	11	151	1 333	2 184	2 077	1 925	330	76	8
		M	7 155	10	136	1 226	1 957	1 761	1 682	302	73	8
		W	940	1	15	107	227	316	243	28	3	-
	Straftaten gegen das Betäubungs- mittelgesetz (BtMG)	I	7 379	11	146	1 223	1 941	1 929	1 812	270	45	2
		M	6 462	10	131	1 117	1 719	1 619	1 576	245	43	2
		W	917	1	15	106	222	310	236	25	2	-

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

**6 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach allgemeinem Strafrecht  
nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktsgruppe  Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)		Unterstellungen aufgrund			Zu- sam- men	Davon wurden beendet durch				
		Strafaus- setzung zur Bewährung bei Freiheits- strafe	Aussetzung des Straf- restes bei Verbüßung von			Straferlaß	Ablauf der Unter- stellung	Aufhebung der Unter- stellung	Widerruf	
			2/3 der Strafe oder mehr	weniger als 2/3 der Strafe						
STRAFTATEN INSGESAMT		I	20 251	11 637	1 018	32 906	17 887	2 105	2 550	10 384
		M	17 762	10 915	933	29 610	15 805	1 898	2 278	9 629
		W	2 489	722	85	3 296	2 082	207	272	735
1 STRAFTATEN GEGEN DEN STAAT, DIE ÖF- FENTLICHE ORDNUNG (AUßER UNERLAUBTEM ENTFERNEN VOM UNFALLORT) UND IM AMT		I	426	215	20	661	372	48	67	174
		M	388	204	18	610	337	43	62	168
		W	38	11	2	51	35	5	5	6
153-163 Falsche uneidliche Aussage und Meineid		I	166	94	9	269	161	13	34	61
		M	139	89	7	235	139	10	30	56
		W	27	5	2	34	22	3	4	5
154 Meineid		I	30	25	6	61	37	2	12	10
		M	28	24	5	57	35	2	11	9
		W	2	1	1	4	2	-	1	1
2 STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG (174-184c)		I	593	533	48	1 174	773	87	98	216
		M	572	526	48	1 146	752	87	97	210
		W	21	7	-	28	21	-	1	6
174, Sexueller Mißbrauch von		I	9	15	3	27	24	1	1	1
174a, Schutzbefohlenen		M	8	14	3	25	22	1	1	1
174b		W	1	1	-	2	2	-	-	-
175 Homosexuelle Handlungen		I	3	4	-	7	7	-	-	-
		M	3	4	-	7	7	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
176 Sexueller Mißbrauch von Kindern		I	333	166	16	515	361	47	36	71
(1-3,5)		M	327	165	16	508	354	47	36	71
		W	6	1	-	7	7	-	-	-
177 (1) Vergewaltigung		I	84	258	20	362	233	19	38	72
		M	83	256	20	359	230	19	38	72
		W	1	2	-	3	3	-	-	-
178(1), Sexuelle Nötigung und sexueller		I	84	60	9	153	91	12	14	36
179 Mißbrauch Widerstandsunfähiger		M	84	60	9	153	91	12	14	36
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
176(4), Sexueller Mißbrauch mit Todesfolge		I	1	1	-	2	1	-	-	1
177(3),		M	1	1	-	2	1	-	-	1
178(3)		W	-	-	-	-	-	-	-	-
180a, Prostitution		I	15	7	-	22	12	-	2	8
180b(1,2),		M	3	5	-	8	4	-	2	2
184a,b		W	12	2	-	14	8	-	-	6
181a Zuhälterei		I	4	7	-	11	6	4	1	-
		M	4	7	-	11	6	4	1	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
183, Exhibitionistische Handlungen, Erregung		I	51	8	-	59	31	4	2	22
183a öffentlichen Ärgernisses		M	51	8	-	59	31	4	2	22
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
184 Verbreitung pornographischer Schriften		I	5	-	-	5	3	-	1	1
		M	4	-	-	4	3	-	-	1
		W	1	-	-	1	-	-	1	-
3 ANDERE STRAFTATEN GEGEN DIE PERSON		I	2 573	1 413	122	4 108	2 301	279	333	1 195
		M	2 470	1 361	112	3 943	2 189	267	313	1 174
		W	103	52	10	165	112	12	20	21
169-173 Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie		I	937	294	8	1 239	732	90	91	326
		M	912	290	8	1 210	712	88	85	325
		W	25	4	-	29	20	2	6	1
170b Verletzung der Unterhaltspflicht		I	928	293	8	1 229	727	89	88	325
		M	910	290	8	1 208	711	88	85	324
		W	18	3	-	21	16	1	3	1
211-222 Straftaten gegen das Leben		I	50	265	48	363	239	32	40	52
		M	40	248	43	331	214	29	38	50
		W	10	17	5	32	25	3	2	2

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern. Ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden, sowie ohne insgesamt 37 Unterstellungen, die bei Aussetzung von lebenslanger Freiheitsstrafe angeordnet wurden.

**6 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach allgemeinem Strafrecht  
nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktgruppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)		Unterstellungen aufgrund			Zu- sam- men	Davon wurden beendet durch				
		Strafaus- setzung zur Bewährung  bei Freiheits- strafe	Aussetzung des Straf- restes bei Verbüßung von			Straferlaß	Ablauf der Unter- stellung	Aufhebung der Unter- stellung	Widerruf	
			2/3 der Strafe oder mehr	weniger als 2/3 der Strafe						
211	Vollendeter Mord	I	1	47	5	53	39	1	5	8
		M	1	41	2	44	32	-	4	8
		W	-	6	3	9	7	1	1	-
211	Versuchter Mord	I	2	25	1	28	17	4	2	5
i.V.m. 23		M	2	22	1	25	16	3	2	4
		W	-	3	-	3	1	1	-	1
212, 213	Totschlag	I	14	159	27	200	136	15	21	28
		M	11	151	25	187	124	14	21	28
		W	3	8	2	13	12	1	-	-
217	Kindestötung	I	3	-	-	3	3	-	-	-
		M	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	3	-	-	3	3	-	-	-
218, 218b, 219	Abbruch der Schwangerschaft	I	-	-	-	-	-	-	-	-
		M	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
222	Fahrlässige Tötung	I	21	32	13	66	35	11	11	9
		M	19	32	13	64	35	11	10	8
		W	2	-	-	2	-	-	1	1
223-233	Körperverletzung	I	1 383	734	60	2 177	1 148	137	175	717
		M	1 321	704	56	2 081	1 087	130	164	700
		W	62	30	4	96	61	7	11	17
223	Körperverletzung	I	446	222	11	679	322	46	51	260
		M	434	217	9	660	313	44	48	255
		W	12	5	2	19	9	2	3	5
223a	Gefährliche Körperverletzung	I	758	373	35	1 166	627	66	93	380
		M	725	357	33	1 115	592	64	89	370
		W	33	16	2	51	35	2	4	10
223b	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	I	36	17	2	55	38	3	7	7
		M	26	14	2	42	29	2	5	6
		W	10	3	-	13	9	1	2	1
224, 225	Schwere Körperverletzung	I	8	7	1	16	8	2	3	3
		M	8	7	1	16	8	2	3	3
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
226	Körperverletzung mit Todesfolge	I	6	30	3	39	27	5	-	7
		M	5	27	3	35	24	4	-	7
		W	1	3	-	4	3	1	-	-
230	Fahrlässige Körperverletzung	I	127	85	8	220	124	15	21	60
		M	121	82	8	211	119	14	19	59
		W	6	3	-	9	5	1	2	1
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	I	153	98	5	256	141	15	21	79
		M	150	97	5	252	138	15	21	78
		W	3	1	-	4	3	-	-	1
4	DIEBSTAHL UND UNTERSCHLAGUNG (242-248c)	I	6 327	3 383	207	9 917	4 861	564	609	3 883
		M	5 307	3 132	195	8 634	4 098	481	509	3 546
		W	1 020	251	12	1 283	763	83	100	337
242	Diebstahl	I	3 207	1 143	41	4 391	2 126	243	279	1 743
		M	2 331	949	34	3 314	1 490	180	194	1 450
		W	876	194	7	1 077	636	63	85	293
243 (1) Nr. 1	Einbruchdiebstahl	I	2 442	1 825	124	4 391	2 131	255	248	1 757
		M	2 365	1 792	122	4 279	2 064	244	239	1 732
		W	77	33	2	112	67	11	9	25
243 (1) Nm. 2-6	Sonstiger Diebstahl in besonders schweren Fällen	I	401	216	23	640	330	35	47	228
		M	369	201	21	591	306	31	43	211
		W	32	15	2	49	24	4	4	17
244(1) Nm. 1,2	Diebstahl mit Waffen	I	54	59	6	119	64	7	6	42
		M	54	58	6	118	63	7	6	42
		W	-	1	-	1	1	-	-	-

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern. Ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden, sowie ohne insgesamt 37 Unterstellungen, die bei Aussetzung von lebenslanger Freiheitsstrafe angeordnet wurden.

**6 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach allgemeinem Strafrecht  
nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktgruppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)		Unterstellungen aufgrund			Zu- sam- men	Davon wurden beendet durch				
		Strafaus- setzung zur Bewährung bei Freiheits- strafe	Aussetzung des Straf- restes bei Verbüßung von			Straferlaß	Ablauf der Unter- stellung	Aufhebung der Unter- stellung	Widerruf	
			2/3 der Strafe oder mehr	weniger als 2/3 der Strafe						
244(1) Nr. 3	Bandendiebstahl	I	15	31	2	48	29	3	3	13
		M	15	30	2	47	28	3	3	13
		W	-	1	-	1	1	-	-	-
244a	Schwerer Bandendiebstahl	I	1	4	1	6	2	1	1	2
		M	1	4	1	6	2	1	1	2
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
246	Unterschlagung	I	172	79	10	261	146	17	17	81
		M	139	73	9	221	115	12	15	79
		W	33	6	1	40	31	5	2	2
5	RAUB UND ERPRESSUNG, RÄUBERISCHER ANGRIFF AUF KRAFTFAHRER	I	722	1 029	130	1 881	1 019	123	153	586
		M	653	999	123	1 775	956	117	146	556
		W	69	30	7	106	63	6	7	30
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	I	8	31	1	40	26	3	3	8
		M	7	31	1	39	26	2	3	8
		W	1	-	-	1	-	1	-	-
249-256	Raub und Erpressung	I	714	998	129	1 841	993	120	150	578
		M	646	968	122	1 736	930	115	143	548
		W	68	30	7	105	63	5	7	30
249	Raub	I	239	176	27	442	233	28	28	153
		M	217	164	23	404	214	27	26	137
		W	22	12	4	38	19	1	2	16
250	Schwerer Raub	I	169	452	66	687	390	47	62	188
		M	157	440	65	662	375	45	59	183
		W	12	12	1	25	15	2	3	5
251	Raub mit Todesfolge	I	1	4	-	5	2	-	1	2
		M	1	4	-	5	2	-	1	2
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
252, 255	Räuberischer Diebstahl und räuberische Erpressung	I	277	343	35	655	335	43	55	222
		M	244	338	33	615	308	41	53	213
		W	33	5	2	40	27	2	2	9
253	Erpressung	I	28	23	1	52	33	2	4	13
		M	27	22	1	50	31	2	4	13
		W	1	1	-	2	2	-	-	-
6	ANDERE VERMÖGENSDELIKTE	I	2 904	1 548	181	4 633	2 534	291	453	1 355
		M	2 320	1 383	149	3 852	2 034	249	377	1 192
		W	584	165	32	781	500	42	76	163
257-262	Begünstigung und Hehlerei	I	137	91	22	250	147	13	26	64
		M	121	90	21	232	136	12	24	60
		W	16	1	1	18	11	1	2	4
263-266b	Betrug und Untreue	I	1 916	986	113	3 015	1 658	194	316	847
		M	1 549	886	90	2 525	1 347	168	257	753
		W	367	100	23	490	311	26	59	94
263	Betrug	I	1 620	869	100	2 589	1 419	179	268	723
		M	1 290	779	78	2 147	1 132	154	217	644
		W	330	90	22	442	287	25	51	79
267-282	Urkundenfälschung	I	756	445	44	1 245	658	80	101	406
		M	566	382	36	984	488	66	86	344
		W	190	63	8	261	170	14	15	62
267	Urkundenfälschung	I	732	430	40	1 202	634	78	97	395
		M	546	367	32	945	485	62	83	335
		W	186	63	8	257	169	14	14	60
303-305a	Sachbeschädigung	I	85	26	-	111	66	4	6	35
		M	77	25	-	102	60	3	6	33
		W	8	1	-	9	6	1	-	2

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern. Ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden, sowie ohne insgesamt 37 Unterstellungen, die bei Aussetzung von lebenslanger Freiheitsstrafe angeordnet wurden.



**6 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach allgemeinem Strafrecht  
nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktsguppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)		Unterstellungen aufgrund			Zu- sam- men	Davon wurden beendet durch				
		Strafaus- setzung zur Bewährung bei Freiheits- strafe	Aussetzung des Straf- restes bei Verbüßung von			Straferlaß	Ablauf der Unter- stellung	Aufhebung der Unter- stellung	Widerruf	
			2/3 der Strafe oder mehr	weniger als 2/3 der Strafe						
7	GEMEINGEFÄHRliche EINSchl. UMWELT- STRAFTATEN (306-315a, 316b-323c, 324-330d)	I	637	292	28	957	572	65	73	247
		M	601	284	27	912	542	63	67	240
		W	36	8	1	45	30	2	6	7
306 ff.	Gemeingefährliche Straftaten	I	627	288	27	942	568	64	71	239
316b ff		M	593	280	26	899	539	62	65	233
		W	34	8	1	43	29	2	6	6
306-308	Vorsätzliche Brandstiftung	I	120	88	11	219	147	15	17	40
		M	110	87	10	207	137	14	17	39
		W	10	1	1	12	10	1	-	1
323a	Vollrausch	I	459	176	13	648	374	45	44	185
		M	437	170	13	620	356	44	40	180
		W	22	6	-	28	18	1	4	5
8	STRAFTATEN IM STRAßENVERKEHR (ohne §§ 222, 230, 323a StGB)	I	2 561	1 265	34	3 860	2 191	259	288	1 122
		M	2 479	1 250	34	3 763	2 118	254	280	1 111
		W	82	15	-	97	73	5	8	11
	Straftaten im Straßenverkehr gegen das StGB (ohne 222, 230, 323a)	I	1 949	905	27	2 881	1 707	185	194	795
		M	1 886	894	27	2 807	1 646	181	189	791
		W	63	11	-	74	61	4	5	4
	Straftaten im Straßenverkehr in Trunken- heit (142 i.V.m. 315c (1) Nr. 1a, 315 c (1) Nr. 1a, 316)	I	1 813	823	21	2 657	1 583	171	183	720
		M	1 752	815	21	2 588	1 524	167	178	719
		W	61	8	-	69	59	4	5	1
142 i.V.m. 315c(1) Nr.1a	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden	I	151	86	2	239	134	19	18	68
		M	147	86	2	235	130	19	18	68
		W	4	-	-	4	4	-	-	-
315c(1) Nr. 1a	Gefährdung des Straßenverkehrs	I	246	121	4	371	224	29	23	95
		M	231	118	4	353	208	27	23	95
		W	15	3	-	18	16	2	-	-
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	I	1 416	616	15	2 047	1 225	123	142	557
		M	1 374	611	15	2 000	1 186	121	137	556
		W	42	5	-	47	39	2	5	1
	Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit (142, 315b, 315c ohne 315c (1) Nr. 1a)	I	136	82	6	224	124	14	11	75
		M	134	79	6	219	122	14	11	72
		W	2	3	-	5	2	-	-	3
142	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden	I	87	36	3	126	67	4	7	48
		M	86	33	3	122	66	4	7	45
		W	1	3	-	4	1	-	-	3
315b, 315c.	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	I	49	46	3	98	57	10	4	27
		M	48	46	3	97	56	10	4	27
		W	1	-	-	1	1	-	-	-
StVG	Straftaten gegen das Straßen- verkehrsgesetz (StVG)	I	612	360	7	979	484	74	94	327
		M	593	356	7	956	472	73	91	320
		W	19	4	-	23	12	1	3	7
	Fahren ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (§ 21 StVG)	I	612	360	7	979	484	74	94	327
		M	593	356	7	956	472	73	91	320
		W	19	4	-	23	12	1	3	7
9	STRAFTATEN GEGEN ANDERE BUNDES- UND LANDESGESETZE (außer StGB und StVG)	I	3 508	1 959	248	5 715	3 264	389	476	1 586
		M	2 972	1 776	227	4 975	2 779	337	427	1 432
		W	536	183	21	740	485	52	49	154
	Straftaten gegen das Betäubungs- mittelgesetz (BtMG)	I	3 172	1 777	235	5 184	2 968	346	419	1 451
		M	2 650	1 599	216	4 465	2 497	295	373	1 300
		W	522	178	19	719	471	51	46	151

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern. Ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden, sowie ohne insgesamt 37 Unterstellungen, die bei Aussetzung von lebenslanger Freiheitsstrafe angeordnet wurden.

**7 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach Jugendstrafrecht  
nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktgruppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)		Unterstellungen aufgrund						Zu- sam- men	Davon wurden beendet durch					
		Ausset- zung d. Verhän- gung d. Jugend- strafe	Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe nach		Ausset- zung d. Restes einer Jugend- strafe	erneu- ter Anord- nung nach § 24 Abs. 1 JGG	Tilgung des Schuld- spruchs / Erlaß d. Jugend- strafe		Abiauf der Unter- stellung nach § 24 Abs. 1 JGG	Aufhe- bung d. Unter- stellung nach § 24 Abs. 2 JGG	Einbe- ziehung in ein neues Urteil	Wider- ruf	Verhän- gung der Jugend- strafe	
			§ 21 JGG	§ 30 JGG										
STRAFTATEN INSGESAMT		I	1 616	10 508	31	2 944	14	15 113	5 821	2 285	389	3 768	2 721	129
		M	1 486	9 904	28	2 838	13	14 269	5 432	2 158	363	3 598	2 600	118
		W	130	604	3	106	1	844	389	127	26	170	121	11
1 STRAFTATEN GEGEN DEN STAAT, DIE ÖF- FENTLICHE ORDNUNG (AUßER UNERLAUBTEM ENTFERNEN VOM UNFALLORT) UND IM AMT		I	25	240	1	46	2	314	137	68	9	61	38	3
		M	22	212	1	45	2	282	121	62	9	53	34	3
		W	3	28	-	1	-	32	16	6	-	8	2	-
153-163 Falsche uneidliche Aussage und Meineid		I	8	85	1	16	1	111	48	32	4	15	11	1
		M	6	72	1	15	1	95	39	29	4	12	10	1
		W	2	13	-	1	-	16	9	3	-	3	1	-
154 Meineid		I	1	24	-	3	-	28	13	9	3	2	1	-
		M	1	18	-	3	-	22	7	9	3	2	1	-
		W	-	6	-	-	-	6	6	-	-	-	-	-
2 STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG (174-184c)		I	28	250	-	75	1	354	160	76	12	47	57	2
		M	28	243	-	73	1	345	158	73	12	46	54	2
		W	-	7	-	2	-	9	2	3	-	1	3	-
174, Sexueller Mißbrauch von		I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
174a, Schutzbefohlenen		M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
174b		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
175 Homosexuelle Handlungen		I	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
		M	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
176 Sexueller Mißbrauch von Kindern		I	10	64	-	8	-	82	37	15	4	11	14	1
(1-3,5)		M	10	64	-	8	-	82	37	15	4	11	14	1
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
177 (1) Vergewaltigung		I	7	102	-	54	-	163	72	35	5	19	32	-
		M	7	101	-	54	-	162	72	34	5	19	32	-
		W	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
178(1), Sexuelle Nötigung und sexueller		I	8	71	-	7	1	87	40	21	3	16	6	1
179 Mißbrauch Widerstandsunfähiger		M	8	68	-	7	1	84	39	19	3	16	6	1
		W	-	3	-	-	-	3	1	2	-	-	-	-
176(4), Sexueller Mißbrauch mit Todesfolge		I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
177(3),		M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
178(3)		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
180a, Prostitution		I	1	5	-	2	-	8	3	1	-	1	3	-
180b(1,2),		M	1	2	-	-	-	3	2	1	-	-	-	-
184a,b		W	-	3	-	2	-	5	1	-	-	1	3	-
181a Zuhälterei		I	-	3	-	-	-	3	1	2	-	-	-	-
		M	-	3	-	-	-	3	1	2	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
183, Exhibitionistische Handlungen, Erregung		I	2	2	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-
183a öffentlichen Ärgernisses		M	2	2	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
184 Verbreitung pornographischer Schriften		I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 ANDERE STRAFTATEN GEGEN DIE PERSON		I	189	1 423	2	390	2	2 006	798	334	48	521	283	22
		M	182	1 364	2	375	1	1 924	765	319	44	500	275	21
		W	7	59	-	15	1	82	33	15	4	21	8	1
169-173 Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie		I	2	8	-	-	-	10	5	-	-	2	2	1
		M	1	8	-	-	-	9	4	-	-	2	2	1
		W	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
170b Verletzung der Unterhaltspflicht		I	1	8	-	-	-	9	4	-	-	2	2	1
		M	1	8	-	-	-	9	4	-	-	2	2	1
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211-222 Straftaten gegen das Leben		I	5	75	-	84	1	165	95	42	5	8	14	1
		M	5	68	-	75	-	148	84	38	3	8	14	1
		W	-	7	-	9	1	17	11	4	2	-	-	-

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

**7 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach Jugendstrafrecht  
nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktsgruppe  Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)			Unterstellungen aufgrund					Zu- sam- men	Davon wurden beendet durch					
			Ausset- zung d. Verhän- gung d. Jugend- strafe	Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe nach		Ausset- zung d. Restes einer Jugend- strafe	erneu- ter Anord- nung nach § 24 Abs. 1 JGG		Tilgung des Schuld- spruchs / Erlaß d. Jugend- strafe	Ablauf der Unter- stellung nach § 24 Abs. 1 JGG	Aufhe- bung d. Unter- stellung nach § 24 Abs. 2 JGG	Einbe- ziehung in ein neues Urteil	Wider- ruf	Verhän- gung der Jugend- strafe
				§ 21 JGG	§ 30 JGG									
211	Vollendeter Mord	I	-	3	-	39	-	42	26	12	1	1	2	-
		M	-	3	-	34	-	37	22	11	1	1	2	-
		W	-	-	-	5	-	5	4	1	-	-	-	-
211	Versuchter Mord	I	-	-	-	7	-	7	4	-	-	-	3	-
i.V.m.23		M	-	-	-	7	-	7	4	-	-	-	3	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212, 213	Totschlag	I	2	15	-	32	1	50	24	16	1	4	4	1
		M	2	13	-	28	-	43	19	14	1	4	4	1
		W	-	2	-	4	1	7	5	2	-	-	-	-
217	Kindestötung	I	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
		M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
218, 218b, 219	Abbruch der Schwangerschaft	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222	Fahrlässige Tötung	I	3	52	-	6	-	61	37	13	3	3	5	-
		M	3	49	-	6	-	58	37	12	1	3	5	-
		W	-	3	-	-	-	3	-	1	2	-	-	-
223-233	Körperverletzung	I	173	1 250	2	281	1	1 707	645	275	42	481	246	18
		M	167	1 203	2	275	1	1 648	625	266	40	461	239	17
		W	6	47	-	6	-	59	20	9	2	20	7	1
223	Körperverletzung	I	56	295	-	83	-	434	141	56	10	142	77	8
		M	54	280	-	81	-	415	137	54	8	135	73	8
		W	2	15	-	2	-	19	4	2	2	7	4	-
223a	Gefährliche Körperverletzung	I	111	892	2	181	-	1 186	464	198	30	326	159	9
		M	107	865	2	178	-	1 152	452	193	30	313	156	8
		W	4	27	-	3	-	34	12	5	13	3	1	-
223b	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	I	-	7	-	-	-	7	5	2	-	-	-	-
		M	-	5	-	-	-	5	4	1	-	-	-	-
		W	-	2	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-
224, 225	Schwere Körperverletzung	I	-	11	-	3	-	14	6	2	1	2	3	-
		M	-	10	-	3	-	13	5	2	1	2	3	-
		W	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
226	Körperverletzung mit Todesfolge	I	-	5	-	6	-	11	6	3	-	-	2	-
		M	-	3	-	5	-	8	4	2	-	-	2	-
		W	-	2	-	1	-	3	2	1	-	-	-	-
230	Fahrlässige Körperverletzung	I	5	40	-	8	1	54	23	13	1	11	5	1
		M	5	40	-	8	1	54	23	13	1	11	5	1
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	I	9	71	-	18	-	98	43	13	1	25	14	2
		M	9	66	-	18	-	93	42	11	1	24	13	2
		W	-	5	-	-	-	5	1	2	-	1	1	-
4	DIEBSTAHL UND UNTERSCHLAGUNG (242-248c)	I	691	4 007	14	1 209	3	5 924	2 012	730	131	1 757	1 240	54
		M	642	3 829	14	1 169	3	5 657	1 902	697	122	1 687	1 196	53
		W	49	178	-	40	-	267	110	33	9	70	44	1
242	Diebstahl	I	220	1 098	4	288	2	1 612	528	156	36	532	345	15
		M	190	975	4	260	2	1 431	454	137	29	483	314	14
		W	30	123	-	28	-	181	74	19	7	49	31	1
243 (1) Nr. 1	Einbruchdiebstahl	I	382	2 438	10	770	1	3 601	1 250	464	79	1 022	754	32
		M	364	2 397	10	762	1	3 534	1 225	452	78	1 006	741	32
		W	18	41	-	8	-	67	25	12	1	16	13	-
243 (1) Nrn. 2-6	Sonstiger Diebstahl in besonders schweren Fällen	I	58	294	-	94	-	446	136	70	10	138	88	4
		M	57	287	-	90	-	434	130	68	9	135	88	4
		W	1	7	-	4	-	12	6	2	1	3	-	-
244(1) Nrn. 1,2	Diebstahl mit Waffen	I	13	73	-	25	-	111	40	11	2	30	25	3
		M	13	71	-	25	-	109	39	11	2	29	25	3
		W	-	2	-	-	-	2	1	-	-	1	-	-

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

**7 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach Jugendstrafrecht  
nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktsgruppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)			Unterstellungen aufgrund					Zu- sam- men	Davon wurden beendet durch					
			Ausset- zung d. Verhän- gung d. Jugend- strafe	Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe nach		Ausset- zung d. Restes einer Jugend- strafe	erneu- ter Anord- nung nach § 24 Abs. 1 JGG		Tilgung des Schuld- spruchs / Erlaß d. Jugend- strafe	Ablauf der Unter- stellung nach § 24 Abs. 1 JGG	Aufhe- bung d. Unter- stellung nach § 24 Abs. 2 JGG	Einbe- ziehung in ein neues Urteil	Wider- ruf	Verhän- gung der Jugend- strafe
				§ 21 JGG	§ 30 JGG									
244(1) Nr. 3	Bandendiebstahl	I	3	33	-	10	-	46	23	7	1	9	6	-
		M	3	32	-	10	-	45	22	7	1	9	6	-
		W	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
244a	Schwerer Bandendiebstahl	I	1	19	-	11	-	31	9	9	2	3	8	-
		M	1	18	-	11	-	30	8	9	2	3	8	-
		W	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
246	Unterschlagung	I	12	45	-	9	-	66	23	11	1	19	12	-
		M	12	42	-	9	-	63	21	11	1	18	12	-
		W	-	3	-	-	-	3	2	-	-	1	-	-
5	RAUB UND ERPRESSUNG, RÄUBERISCHER ANGRIFF AUF KRAFTFAHRER	I	213	1 790	7	540	2	2 552	958	399	75	688	422	10
		M	195	1 695	7	526	2	2 425	907	375	68	664	402	9
		W	18	95	-	14	-	127	51	24	7	24	20	1
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	I	1	40	-	21	-	62	28	18	1	6	9	-
		M	1	37	-	20	-	58	25	17	1	6	9	-
		W	-	3	-	1	-	4	3	1	-	-	-	-
249-256	Raub und Erpressung	I	212	1 750	7	519	2	2 490	930	381	74	682	413	10
		M	194	1 658	7	506	2	2 367	882	358	67	658	393	9
		W	18	92	-	13	-	123	48	23	7	24	20	1
249	Raub	I	64	495	2	103	1	665	231	91	17	204	120	2
		M	57	467	2	97	1	624	214	89	15	195	110	1
		W	7	28	-	6	-	41	17	2	2	9	10	1
250	Schwerer Raub	I	48	583	3	228	-	862	352	138	31	190	147	4
		M	44	552	3	224	-	823	336	127	28	186	142	4
		W	4	31	-	4	-	39	16	11	3	4	5	-
251	Raub mit Todesfolge	I	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-
		M	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
252, 255	Räuberischer Diebstahl und räuberische Erpressung	I	90	638	2	184	1	915	323	144	26	276	142	4
		M	83	607	2	181	1	874	310	134	24	265	137	4
		W	7	31	-	3	-	41	13	10	2	11	5	-
253	Erpressung	I	10	34	-	3	-	47	23	8	-	12	4	-
		M	10	32	-	3	-	45	21	8	-	12	4	-
		W	-	2	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-
6	ANDERE VERMÖGENSDELIKTE	I	120	678	2	195	-	995	379	152	22	217	216	9
		M	104	595	1	184	-	884	320	133	21	203	199	8
		W	16	83	1	11	-	111	59	19	1	14	17	1
257-262	Begünstigung und Hehlerei	I	12	71	-	15	-	98	28	19	4	27	18	2
		M	11	69	-	15	-	95	28	17	4	26	18	2
		W	1	2	-	-	-	3	-	2	-	1	-	-
263-266b	Betrug und Untreue	I	49	309	-	85	-	443	173	71	13	86	99	1
		M	39	265	-	79	-	383	138	61	12	79	92	1
		W	10	44	-	6	-	60	35	10	1	7	7	-
263	Betrug	I	31	209	-	60	-	300	123	47	10	52	67	1
		M	25	180	-	58	-	263	101	41	9	47	64	1
		W	6	29	-	2	-	37	22	6	1	5	3	-
267-282	Urkundenfälschung	I	42	263	2	75	-	382	154	50	5	79	88	6
		M	37	227	1	70	-	335	130	44	5	73	78	5
		W	5	36	1	5	-	47	24	6	-	6	10	1
267	Urkundenfälschung	I	40	248	2	70	-	360	139	50	4	78	83	6
		M	35	212	1	66	-	314	116	44	4	72	73	5
		W	5	36	1	4	-	46	23	6	-	6	10	1
303-305a	Sachbeschädigung	I	16	33	-	20	-	69	23	11	-	24	11	-
		M	16	32	-	20	-	68	23	10	-	24	11	-
		W	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

**7 Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1997 nach Jugendstrafrecht  
nach Beendigungsgründen und ausgewählten Straftaten \*)**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost (ohne Hamburg)

Hauptdeliktgruppe ----- Art der Straftat [§§ (Absatz) des Strafgesetzbuchs (StGB)]  (I=insgesamt, M=männlich, W=weiblich)			Unterstellungen aufgrund					Zu- sam- men	Davon wurden beendet durch					
			Ausset- zung d. Verhän- gung d. Jugend- strafe	Strafaußsetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe nach		Ausset- zung d. Restes einer Jugend- strafe	erneu- ter Anord- nung nach § 24 Abs. 1 JGG		Tilgung des Schuld- spruchs / Erlaß d. Jugend- strafe	Ablauf der Unter- stellung nach § 24 Abs. 1 JGG	Aufhe- bung d. Unter- stellung nach § 24 Abs. 2 JGG	Einbe- ziehung in ein neues Urteil	Wider- ruf	Verhän- gung der Jugend- strafe
				§ 21 JGG	§ 30 JGG									
7	GEMEINGEFÄHRliche EINSchl. UMWELT- STRAFTATEN (306-315a, 316b-323c, 324-330d)	I	13	161	-	43	1	218	122	35	4	27	29	1
		M	12	158	-	40	1	211	118	34	4	26	28	1
		W	1	3	-	3	-	7	4	1	-	1	1	-
306 ff, 316b ff	Gemeingefährliche Straftaten	I	12	159	-	42	1	214	121	34	4	27	28	-
		M	11	156	-	39	1	207	117	33	4	26	27	-
		W	1	3	-	3	-	7	4	1	-	1	1	-
306-308	Vorsätzliche Brandstiftung	I	4	110	-	28	1	143	85	22	3	15	18	-
		M	3	108	-	26	1	138	83	21	3	14	17	-
		W	1	2	-	2	-	5	2	1	-	1	1	-
323a	Vollrausch	I	5	27	-	7	-	39	17	8	-	8	6	-
		M	5	27	-	7	-	39	17	8	-	8	6	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	STRAFTATEN IM STRAßENVERKEHR (ohne §§ 222, 230, 323a StGB)	I	45	251	1	71	2	370	131	57	13	92	72	5
		M	43	246	1	69	2	361	123	57	12	92	72	5
		W	2	5	-	2	-	9	8	-	1	-	-	-
	Straftaten im Straßenverkehr gegen das StGB (ohne 222, 230, 323a)	I	27	148	1	47	2	225	94	34	10	40	43	4
		M	26	146	1	46	2	221	91	34	9	40	43	4
		W	1	2	-	1	-	4	3	-	1	-	-	-
	Straftaten im Straßenverkehr in Trunken- heit (142 i.V.m. 315c (1) Nr. 1a, 315 c (1) Nr. 1a, 316)	I	23	93	1	27	2	146	67	24	7	24	22	2
		M	22	93	1	26	2	144	65	24	7	24	22	2
		W	1	-	-	1	-	2	2	-	-	-	-	-
142 i.V.m. 315c(1) Nr.1a	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden	I	3	15	-	6	1	25	10	6	1	1	6	1
		M	2	15	-	6	1	24	9	6	1	1	6	1
		W	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
315c(1) Nr. 1a	Gefährdung des Straßenverkehrs	I	5	23	-	5	1	34	19	6	1	5	3	-
		M	5	23	-	4	1	33	18	6	1	5	3	-
		W	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	I	15	55	1	16	-	87	38	12	5	18	13	1
		M	15	55	1	16	-	87	38	12	5	18	13	1
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit (142, 315b, 315c ohne 315c (1) Nr. 1a)	I	4	55	-	20	-	79	27	10	3	16	21	2
		M	4	53	-	20	-	77	26	10	2	16	21	2
		W	-	2	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-
142	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden	I	2	22	-	12	-	36	12	5	1	8	9	1
		M	2	20	-	12	-	34	11	5	-	8	9	1
		W	-	2	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-
315b, 315c..	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	I	2	33	-	8	-	43	15	5	2	8	12	1
		M	2	33	-	8	-	43	15	5	2	8	12	1
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
StVG	Straftaten gegen das Straßen- verkehrsgesetz (StVG)	I	18	103	-	24	-	145	37	23	3	52	29	1
		M	17	100	-	23	-	140	32	23	3	52	29	1
		W	1	3	-	1	-	5	5	-	-	-	-	-
	Fahren ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (§ 21 StVG)	I	18	102	-	24	-	144	36	23	3	52	29	1
		M	17	99	-	23	-	139	31	23	3	52	29	1
		W	1	3	-	1	-	5	5	-	-	-	-	-
9	STRAFTATEN GEGEN ANDERE BUNDES- UND LANDESGESETZE (außer StGB und StVG)	I	292	1 708	4	375	1	2 380	1 124	434	75	358	366	23
		M	258	1 562	2	357	1	2 180	1 018	408	71	327	340	16
		W	34	146	2	18	-	200	106	26	4	31	26	7
	Straftaten gegen das Betäubungs- mittelgesetz (BtMG)	I	258	1 582	4	350	1	2 195	1 030	412	68	327	340	18
		M	224	1 438	2	332	1	1 997	926	386	64	296	314	11
		W	34	144	2	18	-	198	104	26	4	31	26	7

\*) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; ohne Unterstellungen, die im Wege der Gnade angeordnet wurden.

**Strafgesetzbuch (StGB)**

**§ 56. Strafaussetzung.** (1)<sup>1</sup> Bei der Verurteilung zu Freiheitsstrafe von nicht mehr als einem Jahr setzt das Gericht die Vollstreckung der Strafe zur Bewährung aus, wenn zu erwarten ist, daß der Verurteilte sich schon die Verurteilung zur Warnung dienen lassen und künftig auch ohne die Einwirkung des Strafvollzugs keine Straftaten mehr begehen wird. <sup>2</sup> Dabei sind namentlich die Persönlichkeit des Verurteilten, sein Vorleben, die Umstände seiner Tat, sein Verhalten nach der Tat, seine Lebensverhältnisse und die Wirkungen zu berücksichtigen, die von der Aussetzung für ihn zu erwarten sind.

(2)<sup>1</sup> Das Gericht kann unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 auch die Vollstreckung einer höheren Freiheitsstrafe, die zwei Jahre nicht übersteigt, zur Bewährung aussetzen, wenn nach der Gesamtwürdigung von Tat und Persönlichkeit des Verurteilten besondere Umstände vorliegen. <sup>2</sup> Bei der Entscheidung ist namentlich auch das Bemühen des Verurteilten, den durch die Tat verursachten Schaden wiedergutzumachen, zu berücksichtigen.

(3) Bei der Verurteilung zu Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten wird die Vollstreckung nicht ausgesetzt, wenn die Verteidigung der Rechtsordnung sie gebietet.

(4)<sup>1</sup> Die Strafaussetzung kann nicht auf einen Teil der Strafe beschränkt werden. <sup>2</sup> Sie wird durch eine Anrechnung von Untersuchungshaft oder einer anderen Freiheitsentziehung nicht ausgeschlossen.

**§ 57. Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe.** (1)<sup>1</sup> Das Gericht setzt die Vollstreckung des Restes einer zeitigen Freiheitsstrafe zur Bewährung aus, wenn

1. zwei Drittel der verhängten Strafe, mindestens jedoch zwei Monate, verbüßt sind,
2. dies unter Berücksichtigung des Sicherheitsinteresses der Allgemeinheit verantwortet werden kann, und
3. der Verurteilte einwilligt.

<sup>2</sup> Bei der Entscheidung sind namentlich die Persönlichkeit des Verurteilten, sein Vorleben, die Umstände seiner Tat, das Gewicht des bei einem Rückfall bedrohten Rechtsguts, das Verhalten des Verurteilten im Vollzug, seine Lebensverhältnisse und die Wirkungen zu berücksichtigen, die von der Aussetzung für ihn zu erwarten sind.

(2) Schon nach Verbüßung der Hälfte einer zeitigen Freiheitsstrafe, mindestens jedoch von sechs Monaten, kann das Gericht die Vollstreckung des Restes zur Bewährung aussetzen, wenn

1. der Verurteilte erstmals eine Freiheitsstrafe verbüßt und diese zwei Jahre nicht übersteigt oder
  2. die Gesamtwürdigung von Tat, Persönlichkeit des Verurteilten und seiner Entwicklung während des Strafvollzugs ergibt, daß besondere Umstände vorliegen,
- und die übrigen Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllt sind.

...

**§ 57a. Aussetzung des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe.** (1)<sup>1</sup> Das Gericht setzt die Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung aus, wenn

1. fünfzehn Jahre der Strafe verbüßt sind,
2. nicht die besondere Schwere der Schuld des Verurteilten die weitere Vollstreckung gebietet und
3. die Voraussetzungen des § 57 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 vorliegen.

<sup>2</sup> § 57 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 5 gilt entsprechend.

(2) Als verbüßte Strafe im Sinne des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 gilt jede Freiheitsentziehung, die der Verurteilte aus Anlaß der Tat erlitten hat.

(3)<sup>1</sup> Die Dauer der Bewährungszeit beträgt fünf Jahre. <sup>2</sup> § 56a Abs. 2 Satz 1 und die §§ 56b bis 56g und 57 Abs. 3 Satz 2 gelten entsprechend.

(4) Das Gericht kann Fristen von höchstens zwei Jahren festsetzen, vor deren Ablauf ein Antrag des Verurteilten, den Strafrest zur Bewährung auszusetzen, unzulässig ist.

**Jugendgerichtsgesetz (JGG)**

**§ 21. Strafaussetzung.** (1)<sup>1</sup> Bei der Verurteilung zu einer Jugendstrafe von nicht mehr als einem Jahr setzt der Richter die Vollstreckung der Strafe zur Bewährung aus, wenn zu erwarten ist, daß der Jugendliche sich schon die Verurteilung zur Warnung dienen lassen und auch ohne die Einwirkung des Strafvollzugs unter der erzieherischen Einwirkung in der Bewährungszeit künftig einen rechtsschaffenen Lebenswandel führen wird. <sup>2</sup> Dabei sind na-

mentlich die Persönlichkeit des Jugendlichen, sein Vorleben, die Umstände seiner Tat, sein Verhalten nach der Tat, seine Lebensverhältnisse und die Wirkungen zu berücksichtigen, die von der Aussetzung für ihn zu erwarten sind.

(2) Der Richter setzt unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 auch die Vollstreckung einer höheren Jugendstrafe, die zwei Jahre nicht übersteigt, zur Bewährung aus, wenn nicht die Vollstreckung im Hinblick auf die Entwicklung des Jugendlichen geboten ist.

...

**§ 24. Bewährungshilfe.** (1)<sup>1</sup> Der Richter unterstellt den Jugendlichen in der Bewährungszeit für höchstens zwei Jahre der Aufsicht und Leitung eines hauptamtlichen Bewährungshelfers. <sup>2</sup> Er kann ihn auch einem ehrenamtlichen Bewährungshelfer unterstellen, wenn dies aus Gründen der Erziehung zweckmäßig erscheint. <sup>3</sup> § 22 Abs. 2 Satz 1 gilt entsprechend.

(2)<sup>1</sup> Der Richter kann eine nach Absatz 1 getroffene Entscheidung vor Ablauf der Unterstellungszeit ändern oder aufheben; er kann auch die Unterstellung des Jugendlichen in der Bewährungszeit erneut anordnen. <sup>2</sup> Dabei kann das in Absatz 1 Satz 1 bestimmte Höchstmaß überschritten werden.

...

**§ 27. Voraussetzungen.** Kann nach Erschöpfung der Ermittlungsmöglichkeiten nicht mit Sicherheit beurteilt werden, ob in der Straftat eines Jugendlichen schädliche Neigungen von einem Umfang hervorgetreten sind, daß eine Jugendstrafe erforderlich ist, so kann der Richter die Schuld des Jugendlichen feststellen, die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe aber für eine von ihm zu bestimmende Bewährungszeit aussetzen.

**§ 30. Verhängung der Jugendstrafe; Tilgung des Schuldspruchs.** (1) Stellt sich vor allem durch schlechte Führung des Jugendlichen während der Bewährungszeit heraus, daß die in dem Schuldspruch mißbilligte Tat auf schädliche Neigungen von einem Umfang zurückzuführen ist, daß eine Jugendstrafe erforderlich ist, so erkennt der Richter auf die Strafe, die er im Zeitpunkt des Schuldspruchs bei sicherer Beurteilung der schädlichen Neigungen des Jugendlichen ausgesprochen hätte.

(2) Liegen die Voraussetzungen des Absatzes 1 nach Ablauf der Bewährungszeit nicht vor, so wird der Schuldspruch getilgt.

#### **§ 88. Aussetzung des Restes der Jugendstrafe.**

(1) Der Vollstreckungsleiter kann die Vollstreckung des Restes der Jugendstrafe zur Bewährung aussetzen, wenn der Verurteilte einen Teil der Strafe verbüßt hat und verantwortet werden kann zu erproben, ob er außerhalb des Jugendstrafvollzugs einen rechtschaffenen Lebenswandel führen wird.

(2)<sup>1</sup> Vor Verbüßung von sechs Monaten darf die Aussetzung der Vollstreckung des Restes nur aus besonders wichtigen Gründen angeordnet werden. <sup>2</sup> Sie ist bei einer Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nur zulässig, wenn der Verurteilte mindestens ein Drittel der Strafe verbüßt hat.

(3)<sup>1</sup> Der Vollstreckungsleiter soll in den Fällen der Absätze 1 und 2 seine Entscheidung so frühzeitig treffen, daß die erforderlichen Maßnahmen zur Vorbereitung des Verurteilten auf sein Leben nach der Entlassung durchgeführt werden können. <sup>2</sup> Er kann seine Entscheidung bis zur Entlassung des Verurteilten wieder aufheben, wenn aufgrund neu eingetretener oder bekanntgewordener Tatsachen nicht mehr verantwortet werden kann zu erproben, ob der Verurteilte außerhalb des Jugendstrafvollzugs einen rechtschaffenen Lebenswandel führen wird.

(4)<sup>1</sup> Der Vollstreckungsleiter entscheidet nach Anhören des Staatsanwalts und des Vollzugsleiters. <sup>2</sup> Dem Verurteilten ist Gelegenheit zur mündlichen Äußerung zu geben.

(5) Der Vollstreckungsleiter kann Fristen von höchstens sechs Monaten festsetzen, vor deren Ablauf ein Antrag des Verurteilten, den Strafrest zur Bewährung auszusetzen, unzulässig ist.

(6)<sup>1</sup> Ordnet der Vollstreckungsleiter die Aussetzung der Vollstreckung des Restes der Jugendstrafe an, so gelten § 22 Abs. 1, 2 Satz 1 und 2 sowie die §§ 23 bis 26a sinngemäß. <sup>2</sup> An die Stelle des erkennenden Richters tritt der Vollstreckungsleiter. <sup>3</sup> Auf das Verfahren und die Anfechtung von Entscheidungen sind die §§ 58, 59 Abs. 2 bis 4 und § 60 entsprechend anzuwenden. <sup>4</sup> Die Beschwerde der Staatsanwaltschaft gegen den Beschluß, der die Aussetzung des Strafrestes anordnet, hat aufschiebende Wirkung.

# Fachserie 10: Rechtspflege

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung bietet eine Auswahl der wichtigsten Ergebnisse aller Rechtspflegestatistiken, die sachlich und regional tiefer gegliedert in den Reihen 2 bis 5 nachgewiesen werden. Die zusammenfassenden Übersichten enthalten ausgewählte Angaben über Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen, die polizeiliche Tatermittlung (Straftaten und Tatverdächtige), die gerichtliche Strafverfolgung (Verurteilte, Straftaten und Sanktionen), den Strafvollzug (Justizvollzugsanstalten und Strafgefangene) sowie die Bewährungshilfe.

## Reihe 2: Gerichte und Staatsanwaltschaften

Dieser Jahresbericht enthält Angaben über den Geschäftsanfall und dessen Erledigung bei den ordentlichen Gerichten, den Verwaltungsgerichten, den Finanzgerichten und den Staatsanwaltschaften. Die Daten sind gegliedert nach Instanzen und Ländern, teils auch nach OLG-Bezirken, ferner nach Art der Erledigung und Dauer der Verfahren. Ergänzend wird ein Überblick über Gerichte bzw. über Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahl sowie über das Personal der ordentlichen Gerichte und der Staats-(Amts-)anwaltschaften gegeben.

Bis einschl. Berichtsjahr 1989 enthielt die Reihe 2 unter der Bezeichnung "Zivilgerichte und Strafgerichte" nur Informationen über die Geschäftsentwicklung für die ordentlichen Gerichte.

## Reihe 2. S: Gerichte – Geschäftsentwicklung

Für die Berichtsjahre 1991 bis 1993 wurde hier erstmals die Tätigkeit der Gerichte im früheren Bundesgebiet und in den neuen Ländern dargestellt. Da die Justizgeschäftsstatistik in den neuen Ländern vorerst noch nicht in der gleichen detaillierten Form durchgeführt werden konnte wie im früheren Bundesgebiet, beschränkt sich die Darstellung für die angegebenen Berichtsjahre auf Eckzahlen der Geschäftsentwicklung.

## Reihe 3: Strafverfolgung

In dieser *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung wird über die abgeurteilten Personen (Erwachsene, Heranwachsende, Jugendliche) nach Art der Entscheidung und nach Ländern berichtet. Bei den Verurteilten werden detaillierte demographische Merkmale (Alter zur Tatzeit, Staatsangehö-

rigkeit sowie kriminologische Besonderheiten nachgewiesen. Außerdem informiert die Strafverfolgungsstatistik ausführlich über die Art der Straftat sowie über die Art und Höhe der erkannten Strafen und über die angeordneten Maßnahmen und Maßregeln. (Untersuchungshaft und Vorstrafen).

## Reihe 4: Strafvollzug

Seit dem Berichtsjahr 1990 wird die Reihe 4 "Strafvollzug" in Reihe 4.1 "Strafvollzug – Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen am 31.3.19.." und Reihe 4.2 "Strafvollzug – Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen" gegliedert. Die *jährliche* Berichtserstattung wird beibehalten.

Beide Veröffentlichungen enthalten lange Reihen für wichtige Merkmale der Strafvollzugsstatistik.

Reihe 4.1 vermittelt einen Überblick über die am Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz, Straftat, Dauer der Strafen, Art des Vollzugs und Häufigkeit der Vorstrafen sowie über Wiedereinlieferungsabstände.

Reihe 4.2 enthält Angaben über die Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Vollzugsanstalten, über die Art des Vollzugs (also z.B. auch über Untersuchungs- und Abschiebehaft) sowie über die Gründe des Zugangs und des Abgangs.

## Reihe 5: Bewährungshilfe

Dieser *jährliche* Bericht informiert über die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht. Bei Beendigung einer Unterstellung wird nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen sowie nach persönlichen und kriminologischen Merkmalen differenziert.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72 774 Reutlingen, erhältlich.







# Statistik-Shop

[www.statistik-bund.de](http://www.statistik-bund.de)

Online bestellt...  
...prompt geliefert

Sie laden sich Ihre gewünschten Dateien als Onlinepublikation direkt auf Ihren PC oder Sie bestellen sich Ihre gewünschte Printpublikation in unserem virtuellen Buchladen und erhalten sie von uns auf dem Postweg geliefert.



● Aktuelles

● Online-Produkte

● Buchladen